Bav. 278.

4° Bavar. 266 k (1824–1831

216° 4

Digitized by Google

Verzeichniss der in den Münchner Kunst-Verein getretenen Künstler.

I. Historien- und Portraits-Maler.

1. Flachenecker.
2. Hoffnass, von.
3. Kuehlen.
4. Lochbehler.
5. Muxel.
6. Rhomberg.
7. Schlotthauer.
8. Sipmann.
9. Stadler.
10. Stieler.
11. Wommer.

II. Bildhauer - Medailleurs.

12. Christen.
13. Haller.
14. Kirchmayr.
15. Losch.
16. Schwanthaller.
17. Stiglmaier.

III. Architecten.

18. Gaertner.
19. Himbsel.
20. Melevier.
21. Mitterer.
22. Wilmüller.
23. Rehlen.
24. Riedel, von.
25. Vorherr.
26. Weiss.

IV. Kupferstecher, Litographen, Calligraphen, Zeichner.

27. Dahmen.
28. Hess, C. E.
29. Mettenleiter, Joh. Ev.
30. Mettenleiter, Insp.
31. Mettenleiter, Xav.
32. Pilotj.
33. Schleich jun.
34. Schramm.
35. Selb.
36. Waldherr.
37. Wintter, E. H.
38. Wintter, R.

V. Landschaften- und Theater-Maler.

39. Adam, Heinr.
40. Cogels.
41. Coniola.
42. Dorner.
43. Klotz, Jos.
44. Kobell, Wilh. von.
45. Krauss.
46. Quaglio, Dom.
47. Quaglio, Sim.
48. Warnberger.

VI. Schlachten-Genre- und Thier-Ma

49. Adam, Albr.
50. Hess, Peter.
51. Monten.
52. Quaglio, Lo
53. Schnitzler.
54. Wagenbauer.

VII. Mignatur-Porzellan- und Blum Maler.

55. Adler.
56. Fernbach.
57. heinzmann.
58. heigel.
59. Klotz, Casp.
60. Mayrhoffer.
61. Nachtmann.
62. Restallino.

Neu eingetretene Mitglieder

Architecten.

156. Klenze, von, K. Oberbaurath und Hof Bau Intendant.

Digitized by Google

Verzeichniss der in den Münchner Kunst-Verein getretenen Kunst-Freunde.

Abra, Ludw. Pro – K. Kämmer. etc. Sig.
Bauer, v. – K. appell. gerichts Rath
Bellili, Banquier
Bolgiano, K. Secretair.
Bouillet, K. Inspector d. Kupfst. C.
Bunsen, K. Secretair d. K. M. d. Aeuss.
Cramer, v. – K. Senator
Doray, Fr. v. – K. Kämmer.
Dietz, K. Baudirector Oberlieutenant
Docen, K. Custos d. Hofbibliothek
Dollinger, K. Rath u. Archivalis Assess.
Ernst, K. Hofgärt. Conv. – O. A. H.
Esel, K. Secretair d. K. M. d. Innern
Feuerbach, K. Professor
Freyberg, Frh. v. – K. Kämmer
Fürich, K. Hauptmann d. K. Leib-Gr.
Händel, F. v. – K. Ministr. d. Innern
Hartmann, v. – K. Capitain im P. R.
Hartmann, v. – K. Oberlieut. im P. R.
Heidecke, v. – K. Major a. D.
Heim, K. hauptl. Casse-Officiant
Hermann, v. – Ministerial v. Kapf. Reg.
Hohenfelsen – Frey. v. K. Kammer. Herr
Jenison, Fr. m. – K. Geheimder.
Kirchdorf, m. – Banquier
Kirchmann, fürstl. v. K. Sig. Rath
Kleber, K. Hofrath
Kobell, Ged. v. K. Staatsrath
Kraft, m. – Banquier
Krayssdau, K. Oberstlieut. d. K. G.
Kuhschmaus, K. Hofmus. u. K. Sig. Mal.
Lipmann, v. K. Hofmusikdirector
Lorchenfeld, Joh. v. K. pf. Kämmer. Ehr. Sig.
Lotz, m. K. Hofjagd u. O. Forst. Rath
Lours, K. Ingenium Landmesser
Longlaveix, Mundarzt d. Königl. K.
Maffei, m. – fürstl. Oettingen
Magg, m. K. O. Postamts Offizian
Mailinger, v. K. Major d. I. Cav. Reg.
Mann, m. K. appr. Hofl. Procurator
Markias, v. K. hofpell. Archivar d. Kron-Ord.
Meijean, Frh. v. – K. Major a. D.
Mellingh, fürst. v. K. Kammer. Assess.
Meyr, Dr. von –
Michel, Musikdirector
Oettingen – Wallerstein, Carl Prinz zu
Oppenheim, Carl Frh. v. – K. Prin. Carl d. Niederl. Sig.
Pommergarten – Ebering, Frh. v. – K. Kämmer
Rosfall, Hofr. v. – K. Kämmer u. M. d. I.
Rocci, Graf v. – K. General Lieutenant
Rupp, K. Rechnungs Commissair
Rupp, Professor m. K. Kämmer.
Ruckart, K. Oberlieutenant v. P. R.
Ruglowich, m. K. General d. Cavall.
Rumbery, C. Graf v. K. Ob. Zeugmeister Sig.
Regar, K. Secretair d. Gen. Secretariats
Rumbeck, m. K. Director v.
Rudler, Geo. Kaufmann
Rudler, Alex. Frh. v. – Magist. Rath
Ringel, m. K. geh. Staats – Cassa Rath
Schenk, m. K. Ministr. Rath d. Fin.
Schilcher, v. K. Oberstlt. d. Gen. Stab
Schilcher, v. K. Staatsrath u. Oberst d. Cav.
Schindler, Ritter v. – Kaiserl. Russ. Rath
Schlaid, K. Professor u. d. Academie
Schlichtegroll, m. K. Hofmungerath
Schmeller, m. K. O. Rechnungs Rath
Schulz, Doctor, Jur. v. – K. Kämmer
Seidel, Joseph, Jur. v. – K. Major a. D.
Seidmann, Jur. v. – K. Kämmer
Seidner, K. Professor
Seidmann, K. Staatsrath Secretair
Seidnitz, m. – K. Admin. Comm.
Siegel, Fürst v. – K. Minister Rath
Spitz, m. – K. hofpell. – Academiker
Staiss, Prinz v. Thurn und – K. Major d. Fürst. Alt.
Thiersch, K. hofpell. – Academiker
Thurheim, Frh. von – K. pf. Kammer. Ehr. Sig.
Tremsdorf, Frh. von K. Rath d. Collegium
Trautmann, – Baugner
Vogel, Fabrik. Besitzer
Weichs, Graf, v. – K. Hofstallmeister
Weyl, K. Professor d. Zeichn. Acad. C.
Wiese, v. K. Staatsrath u. Regierungs Präsident. Sig.
Wilbering, von K. Kammer. Rath
Wolf, K. Oberpost Rath
Wrangel – Deichmann, Graf. – K. Ass. Minister – ausserord. Gesandter
Wild, Accessist von K. Salzmeisterei Amt
Wild, Carl, Prinz von K. Regier. Rath
Yelin, von, K. Oberfinanz Rath
Zeller, K. Ministerial Rath
Neue eingetretene Mitglieder
Reiser, von –
Seidel, Dr. von K. Hausministerial Rath
Thomas, K. ministerial Rath

Digitized by Google

Berichtigung

Auf der Seite 15 des Berichts, in dem Verzeichniß der neu eingetretenen Herren Mitglieder, ist zwischen den Namen der Herren von Aichberger und Freiherrn von der Becke, jener des Herrn Particuliers Barth gefälligst einzuschalten

Digitized by Google

von dem Mitglied

Digitized by Google

Erster

Halbjahrs-Bericht

über die

Entstehung, den Bestand, die Verfassung und das Wirken

des

in München errichteten

KUNST-VEREINS.

Erstattet

von dem ordentlichen Verwaltungs-Ausschusse.

Zusammengestellt

von dem Mitgliede des Ausschusses, dem königlichen Kämmerer,

Freiherrn v. Proff.

München,

Ende Junius 1824.

Digitized by Google

Digitized by Google

Die königliche Regierung des Isarkreises hat den ihr vorgelegten Satzungen des Vereins die gnädigste Genehmigung zu ertheilen geruht. Der Verwaltungs-Ausschuß des Vereins, indem Er die sämmtlichen verehrlichen Mitglieder von diesem frohen Ereignisse in Kenntniß zu setzen sich die Ehre gibt, findet darin eine willkommene Aufforderung die Reihe der monatlichen Mittheilungen über die Thätigkeit des Vereins zu beginnen, und gleichzeitig eine Skizze zu entwerfen, wie die, jetzt in ihrem bürgerlichen Daseyn begründete Vereins-Verfassung bereits ins Leben getreten ist.

Der Ausschuß glaubt dem Wunsche der sämmtlichen verehrlichen Mitglieder entgegen zu kommen, und auf ihre gefällige Anerkennung zählen zu können, wenn Er, in flüchtigen Zügen, die Geschichte der Entstehung des Vereins, seiner allmäligen Fortbildung und gegenwärtigen Gestaltung voranschickt. So wird der gegenwärtige erste Bericht die Grundlage aller folgenden Mittheilungen werden, und vorzüglich für die neu beigetretenen Mitglieder die richtige Uebersicht des Ganzen erleichtern.

Schon lange hatte unter den Künstlern Münchens der so natürliche, durch das Beispiel der meisten großen Städte gerechtfertigte Wunsch bestanden, einen Verein der Künstler und Kunstfreunde zu errichten. Manche Vorbereitungen zu diesem Zwecke waren unternommen, manche Versuche gemacht worden, deren Ausführung an zufälligen Ursachen scheiterte. — Die Idee aber faßte Wurzeln in den Herzen der Künstler. Im Spätjahre 1823 beschlossen die Herren Hofmaler Stieler und Dom. Quaglio einen neuen Versuch zu wagen, den schlummernden Gedanken ins Leben zu rufen. Sie gewannen vor allem mehrere Künstler zur wirklichen Theilnahme, die Herren Heß und Prof. Gärtner, Inspector Mettenleiter und Raphael Winter waren von ihrer Seite thätig, Theilnehmer anzuwerben; und letzterer, mit einer geräumigen Wohnung versehen, half dem Mangel eines Lokals ab, was die ersten Versammlungen der Theilnehmer eines zu stiftenden Vereins erschweren mußte.

Die Bemühungen dieser Herren fanden in dem genannten Zeitpunkte einen willkommenen Anklang in den Gemüthern der Künstler und Kunstfreunde, eine größere Anerkennung, wie sehr eine Verbindung Bedürfniß der Zeit sey. Hierdurch ward es möglich, am Abende des 26. Novembers 1823 in der Wohnung des genannten Herrn Raphael Winter 42 Personen Künstler und Kunstfreunde zu vereinigen, welche, nachdem ihnen der Zweck der Versammlung durch Herrn Hofmaler Stieler auseinander gesetzt, und eine umständliche Rücksprache unter denselben gepflogen worden war, sich durch ihre Namens-Unterschrift und einen kleinen freiwilligen Beitrag zur Deckung der ersten Kosten der Unternehmung, feierlich zu dem Zwecke verbanden: einen Verein unter den baierischen Künstlern und Kunstfreunden, zur Emporbringung der bildendenden Künste im Vaterlande, zu errichten.

Dieser ersten Handlung folgte die unmittelbare Wahl eines einstweiligen Ausschusses, zur Vorbereitung der Grundzüge, nach welchen der Verein errichtet werden sollte, und zum Entwurfe einer Vorstellung an Seine Majestät den König, um die allerhöchste Genehmigung, zur Errichtung desselben zu erhalten.

Digitized by Google

Die Mitglieder dieses provisorischen Ausschusses waren folgende: Herr Hofmaler Stieler für die Classe der Geschichts- und Bildniß-Malerei; Herr Stiglmaier, für die Bildhauer-Classe: die Herren Gärtner und Himbsel als Architekten; Herr Inspektor Mettenleiter für die Classe der Kupferstecher und Litographen; Herr Dominic. Quaglio als Landschaftmaler; Herr Peter Hess, als Schlachtenmaler; die Herren Brulliot, Gail, v. Hermann, Freiherr v. Proff, als Kunstfreunde. Letzterem wurden später die Verrichtungen eines leitenden Mitgliedes von dem Ausschusse übertragen. Herr Peter Hess übernahm die Stelle eines Cassiers.

In den Berathungen dieses Ausschusses wurden, auf den Vortrag des leitenden Mitgliedes am 1. December 1823 die Grundsätze zur Errichtung eines solchen Vereins, so wie der Entwurf zu einer Vorstellung an Seine Majestät den König erörtert, berathen, zur Vorlage an die Versammlung aller Theilnehmer geeignet erklärt; und am 10. December d. vor. Jahrs in der allgemeinen Versammlung genehmiget. Die Vorstellung an Seine Majestät den König ward in der nämlichen Tagessarth von den sämmtlichen Anwesenden unterzeichnet; mehrere andere Herren schlossen sich durch ihre Unterschriften der ausgesprochenen Absicht, zur Erreichung der vorgesteckten Zwecke an. Diese Bittschrift ward durch eine, aus den Herren: Hofmaler Stieler, Professor Gärtner und Peter Hess bestehende Deputation Seiner Excellenz dem Staatsminister des Innern, Herrn Grafen von Thürheim ehrfurchtvollest überreicht, nach dem Wunsche der Mehrzahl der Glieder litographirt, und an dieselben vertheilt, um von ihnen als Grundlage des künftigen Verfassungs-Entwurfes benützt zu werden.

Da die vorhandenen wenigen Exemplarien längst vergriffen sind, so benützt der Ausschuß die gegenwärtige Gelegenheit: den Wunsch mehrerer, später dem Vereine beigetretener Mitglieder zu befriedigen, indem Er hier die Darstellung einschaltet, welche Er in der Einleitung über das Bedürfniß und die Zweckmäßigkeit eines Vereins unter den baierischen Künstlern und Kunstfreunden entworfen hatte, und die auch jetzt noch, zur richtigen Beurtheilung der Wichtigkeit des Vereins, und zum Zweck seiner allgemeinern Verbreitung, nicht ganz zwecklos seyn dürfte.

„In der Hauptstadt München und in dem Umfange des Königreichs Baiern befindet sich eine beträchtliche Anzahl von bildenden ausübenden Künstlern, wovon viele nicht nur im Vaterlande, sondern selbst in auswärtigen Staaten in einem bedeutenden und ansehnlichen Rufe stehen.

Eben so zahlreich sind die Kunstliebhaber und Freunde, wovon Viele einen Schatz von vorzüglichen Kunstwerken aus den verschiedenen Fächern der bildenden Künste besitzen.

Es besteht gleichwohl unter den ausübenden Künstlern des Königreichs keine Art von Verbindung; selbst diejenigen, welche in der Hauptstadt wohnen, kennen sich kaum wechselseitig, und leben ohne alle Berührung mit einander.

Von einer unmittelbaren Annäherung der Künstler und Kunstliebhaber an die Kunstfreunde und Besitzer von Kunstwerken findet sich keine Spur vor, und so bleiben Schätze, welche fruchtbringend für die Kunst wirken könnten, großentheils unbekannt und unbenützt in Cabineten, oder Taschenbüchern und Schubläden verborgen.

Der Austausch der Ideen und die freundschaftliche Beurtheilung der Kunsterzeugnisse verschiedener Meister in einem Kreise von Kunstverständigen; die gegenseitigen Aeusserungen der Techniker und der Theoretiker, der Forscher und Erfahrnen; die Benützung der Ideen aller jener Männer, welche ihre Urtheile durch Vergleiche von Kunstwerken und Kunstschulen wissenschaftlich oder geschichtlich berichtiget, geläutert und begründet haben, kann nichts anders, als günstige Resultate für den Aufschwung der bildenden Künste im Vaterlande gewähren.

Digitized by Google

Dringende besondere Gründe reihen sich an zur Unterstützung der allgemeinen Ansicht. Nicht selten ist es geschehen, daß die Werke hiesiger Künstler, aus Mangel an Verbindung derselben unter sich und mit den Kunstfreunden, ins Ausland gewandert sind, ohne daß man dieselben hier nur gesehen, und ohne daß ihre Erscheinung in dem größeren Künstler-Kreise bekannt geworden wäre. Es ist sehr begreiflich, daß hierunter nicht nur der Ruhm der Künstler im Vaterlande, sondern auch die so sehr lehrreiche Kunst-Geschichte, endlich selbst der Ruhm des Vaterlandes leide, das in den kunstreichen Schöpfungen und Meisterwerken seiner Bewohner einen Theil seiner Verherrlichung erblickt.

München wird überdieß jährlich von einer Menge fremder Künstler und Kunstfreunde besucht, denen es, bei einer mangelnden Vereinigung der hier lebenden Künstler, durchaus an Gelegenheit fehlt, während ihres oft kurzen Aufenthaltes, mit der Mehrzahl derselben bekannt zu werden, und ihre Kunstschöpfungen auch nur zu sehen. — Hierdurch verlassen solche Fremde die Hauptstadt mit einem weit hinter der Wirklichkeit zurückbleibenden Begriffe von der Anzahl und dem Gehalte der darin lebenden Künstler; diesen entgeht manche zweckmäßige Bestellung für das Ausland; vortheilhafte Verbindungen unterbleiben, welche ein leichtes Zusammentreffen der fremden und einheimischen Künstler und Kunstfreunde zuverläßig herbeiführen würde.

Bei dem gegenwärtigen Zustande der Literatur und Kunst; bei dem schnellen Aufschwunge mancher Zweige; bei den vielen neuen Erfindungen und Erscheinungen jeder Art, ist es keinem ausübenden Künstler möglich, in einer Unbekanntschaft mit denselben zu leben, ohne seiner eigenen Fortbildung und seinen Fortschritten zur Vollkommenheit hindernd in den Weg zu treten. Die Mittel zu diesem Zwecke stehen gleichwohl nicht jedem Einzelnen zu Gebot, und ein Verein kann hier nichts anders als eine heilsame Erleichterung gewähren.

Vielfach sind überhaupt noch die Vortheile, welche aus einem Vereine von Künstlern und Kunstfreunden hervorgehen können, die sich ihre wechselseitige Kenntnisse und Erfahrungen mittheilen, sich den Zutritt zu ihren Kunstsammlungen freundschaftlich gewähren, und Mannigfaltigkeit der Ansichten und Erzeugnisse der Kunst befördern. — Eine vermehrte Beschäftigung der Künstler durch Arbeiten, welche das Vaterland ehren, wird die unmittelbare Folge dieser Annäherung seyn, und eine größere Verbreitung eines wahren und guten Kunstgeschmacks im Königreiche das allmählige fast unbemerkt folgende Ergebniß.

Wie der Verein durch die Herstellung einer Künstler-Statistik des Königreichs, durch die Sammlung biographischer und Kunst-Nachrichten ausgezeichneter lebender vaterländischer Künstler und auf anderen Wegen zur Verherrlichung des vaterländischen Ruhmes zu wirken beabsichte, wird die Folge bewähren."

Auf diese Einleitung und die darauf folgenden Grundsätze war, in der beigefügten Vorstellung, an Se. Majestät den König die allerunterthänigste Bitte gerichtet worden, die allerhöchste Genehmigung zur Errichtung eines Kunstvereins durch das Königreich Baiern huldreichst in der Art zu gewähren, wie der landwirthschaftliche und politechnische Verein für diese Zweige des Staatswohls bereits bestehen.

Unterm 31. December 1823 erfolgte die königliche allerhöchste Entschließung, welche die Errichtung eines örtlichen Kunstvereins für die Hauptstadt München, sowohl zum Kunstzwecke als auch zur Erreichung gesellschaftlicher Vortheile allergnädigst erlaubt.

Die Ausfertigung dieser allerhöchsten Verordnung gelangte erst am 22. Jäner 1824 an den ernannten Mandatar, wurde am folgenden Tage (23. Jäner) vorläufig in dem Zusammentritte des einstweiligen Ausschusses, am 26. Jäner aber in einer General-Versammlung der sämmtlichen, zur Errich-

Digitized by Google

tung eines Vereins verbundenen Künstler und Kunstfreunde vorgelesen, und über den zu nehmenden Beschluß Rath gepflogen. Alle Theilnehmer blieben ihrem Vorsatze zur Errichtung einer Verbindung, auch in der veränderten beschränkten Form, treu.

Es hatte diesemnach eine neue Unterzeichnung Statt; mehrere neue, sehr ehrenwerthe Namen traten derselben bei, und gewährten in kurzer Zeit die frohe Ueberzeugung, daß eine auf den Umfang von München begrenzte Kunstvereinigung ein selbstständiges und erfolgreiches Leben zu erringen vermöge.

In einem Zusammentritte des provisorischen Ausschusses, am 31. Februar l. J. ward daher beschlossen, daß der Jubeltag des Regierungs-Antritts unsers allgeliebten Königs, der frühern Absicht gemäß, als der wirkliche Stiftungstag des Vereins begangen werden solle.

Am 16. Februar eröffnete daher das leitende Mitglied des Ausschusses im Namen desselben die Sitzung, vor einer ziemlich zahlreichen Versammlung, mit einer kurzen, dem Zwecke des Tages und seiner hohen Feier angemessenen Rede, worauf der Verein sich einstweilen für constituirt erklärte, und die Versammlung mit dem Ausrufe schloß:

Heil Unserm König Heil!
Heil und Gedeihen dem Vereine!

Die Aufmerksamkeit des vorbereitenden Ausschusses mußte nun vorzüglich dahin gerichtet seyn, ein den Bedürfnissen des Vereins und seiner Stellung in der bürgerlichen Gesellschaft entsprechendes Local auszumitteln. Es ward deshalb eine aus den Herren: Prof. Gärtner, Inspector Mettenleiter und Peter Hess bestehende Commission angeordnet, welche sich der Besorgung dieser Angelegenheit mit Eifer unterzog. Herr Baurath Himbsel, Mitglied des Ausschusses und Hausbesitzer, kam den Wünschen der Commission und des ganzen Ausschusses mit Bereitwilligkeit entgegen.

Die uneigennützige, von echter Kunstliebe zeugende Art, mit der Herr v. Hermann, auch Mitglied des Ausschusses, sich zur Uebernahme der Stelle eines Conservators, bei der Beziehung des neuen Locals erboth, und selbst an dem Miethzinse einen Theil übernahm, erleichterte die Sache ungemein. In der General-Versammlung vom 6. März konnte daher schon ein Miethvertrag über die Bewohnung des vom Verein jetzt bezogenen Locals Statt finden; die erste Bedingung seines Lebens und Waltens war nun auf eine zweckmäßige und genügende Art gesichert.

Der vorbereitende Ausschuß hatte mittlerweile nicht gesäumt, dem Verfassungswerke seine ganze Aufmerksamkeit zu widmen, und nachdem derselbe die Erinnerungen und Bemerkungen mehrerer Vereinsglieder benützt, und in seinen Sitzungen vom 13. und 25. Februar, dann 5. März vorläufig einzelne Gegenstände erörtert hatte, ward am Ende die vom Freiherrn v. Proff besorgte Redaction des ganzen Entwurfs berathen, darüber abgestimmt, nach der Genehmigung des Ausschusses von den sämmtlichen Mitgliedern desselben am 10. März unterzeichnet, und darauf an alle Vereinsglieder vertheilt.

Damit gleichwohl die Zeit nicht dem Formellen oder Spekulativen einzig gegönnet würde, und der Verein vorher schon einen thätlichen Beweis liefern möchte, wie er, durch die Aufstellung aus ihm hervorgegangener Kunstwerke, durch Beispiele und Anschaulichmachung zu wirken beabsichte, wurden bereits in dem ersten Vereins-Locale, in der Wohnung des Staatsraths-Lithographen, Herrn Winter, mehrere Kunstwerke aufgestellt, das Local zweimal in der Woche an den Vormittagen, und zweimal an den Abenden geöffnet, und der Gesammtverein durch Rundschreiben vom 29. Februar davon in Kenntniß gesetzt. Herr Winter trug zum Gelingen dieser Ausstellung besonders durch die Gefälligkeit bei, mit welcher er die Stelle eines einstweiligen Conservators übernahm, und bis zum Ueberzuge ins neue Local fortsetzte.

Digitized by Google

Der provisorische Ausschuß, der seinen Ruf durch die Vollendung des Statuten-Entwurfs und den Miethabschluß über das neue Vereinslocal für geendiget, und seine Aufgabe für gelöst hielt, leitete die neuen Wahlen nach dem Satzungsentwurfe ein, und so trat der gegenwärtige definitive, ordentliche, an die Stelle des einstweiligen, vorbereitenden Ausschusses. Seine Bildungsart ist aus den erlassenen Rundschreiben bekannt, und befindet sich am Fuße des Verzeichnisses der gegenwärtigen Mitglieder des Vereins.

Die Sorgfalt und die rege Thätigkeit der schon früher genannten Commission, welcher sich mehrere Mitglieder des Ausschusses anschlossen, hatten es möglich gemacht, schon am 19. Mai die erste allgemeine Versammlung im neuen Vereins-Locale abzuhalten. — Die Besucher dieses neuen Locals fanden in einstimmiger Aeußerung die Einrichtung desselben und das angeschaffte Hausgeräthe eben so passend als zierlich, und dem Kunstgeschmacke entsprechend, doch frei von Luxus oder unnützer Prachtliebe. — Der allgemeine Beifall, welcher der ganzen Anordnung zu Theil ward, konnte nicht anders als schmeichelhaft für die Herren seyn, welche sich mit der Ausführung beschäftiget hatten, und er gewährte dem Ausschusse selbst eine besondere Zufriedenheit.

Die Sitzung der allgemeinen Versammlung des obigen Tages ward von dem Vorstande des neu gewählten Ausschusses, Herrn Grafen August Seinsheim, mit der Angabe ihres Zweckes eröffnet. Herr Conservator v. Hermann hielt darauf eine kurze Bewillkommungs-Rede, und Freiherr v. Proff, als Berichtserstatter in der Verfassungs-Angelegenheit, verlas auf das Ersuchen des Vorstandes, die neue definitive Redaction der Statuten, welche abschnittweise erörtert, und mit einigen kleinen Zusätzen, sowohl in den einzelnen Abschnitten, als nach ihrem ganzen Inhalte angenommen wurden.

Diese, also allgemein angenommenen Satzungen sind es, welche von der königlichen Regierung des Isarkreises, mittelst der, in der Beilage abgedruckten höchsten Entschließung vom 24. Mai d. J. gnädigst genehmiget wurden, und wovon den sämmtlichen Mitgliedern des Vereins gleichzeitig mit diesem Berichte ein gedrucktes Exemplar wird übergeben werden.

Der Ausschuß des Vereins beeilt sich demnach, den sämmtlichen Mitgliedern die Auskunft zu geben, wie der bürgerlichen Verfassung des Vereins treue Folge geleistet worden ist.

Die verfassungsmäßige Form der Aufnahmen (Absch. IV. der Satzungen) ist bei den seit dem Monat Mai neu angemeldeten Mitgliedern bereits in Vollzug gebracht worden, und dadurch dem Gesammtvereine die Sicherheit gewährt, daß die Würdigkeit der neu aufzunehmenden Mitglieder sorgfältig geprüft, und der Verein möglichst werde in Ehren gehalten werden.

Die doppelte Cassasperre ist ebenfalls in Anwendung gebracht worden. Die Kunstausstellung, welche im frühern Locale mit Ruhm und Auszeichnung begonnen hat *), ist in dem gegenwärtigen ununterbrochen fortgesetzt worden, und hat eine reiche Ausbeute geliefert.

Das Fremdenbuch, das Vormerkungsbuch, das Schenkungsbuch liegen im Vereinslocale zur Einsicht offen, die Addreßtabelle erwartet nur die Vollendung der in der Anfertigung begriffenen Matrikel, um ebenfalls aufgehängt zu werden.

Das Vormerkungsbuch enthält eine sehr schöne Idee, jene nämlich, daß abwechselnd ein Künstler oder Kunstliebhaber um den andern den Verein mit einer Handzeichnung beschenken möge, und daß solche von Zeit zu Zeit in Bänden zu hundert Stücken jeden, zusammengeheftet, als ein Andenken im Vereine

*) Selbst öffentliche Blätter, die Zeitschrift Flora und das Cotta'sche Kunstblatt, haben derselben vortheilhaft erwähnt.

Digitized by Google

aufbewahrt werden möchten. Dieser Vorschlag, welchem schon viele Mitglieder beigetreten sind, verdient, daß Mehrere sich denselben aneignen, und der Ausschuß kann Alle nur bestens dazu einladen.

Da es nicht so leicht (in den nächsten Jahren einmal durchaus nicht) möglich ist, eine Reihe Gemälde aller lebenden Künstler und Vereinsglieder in den Vereinssälen zu vereinigen; da eine solche Vereinigung, oder die Anlegung einer Galerie lebender Künstler, wenn sie auch der Finanz-Zustand des Vereins erlauben sollte, sogar mehrere Rücksichten gegen sich hat, und dem weit beliebtern Plane der Kunstverlosung unter den Mitgliedern entgegengesetzt ist, so können Fremde und Einheimische nur allein durch eine Sammlung von Handzeichnungen sich über die Mannigfaltigkeit, den Reichthum, den eigenthümlichen Styl und die verschiedenen Fächer der hier lebenden Künstler unterrichten und belehren. Ja eine solche Handschriften-Sammlung wird in der Folge, und in einer von uns entfernten Epoche ein wichtiger Anhaltspunkt für die Geschichte der vaterländischen Kunst werden.

Ein Gegenstand, welcher noch gegenwärtig dem Ausschusse sehr am Herzen liegt, ist der Entwurf eines Planes zum Ankaufe von Kunstwerken aus den verschiedenen Zweigen der bildenden Künste, und zu ihrer Verlosung unter den Vereinsgliedern. Mehrere verehrliche Mitglieder haben bereits den Ausschuß mit ihren Ansichten über diesen Gegenstand vertraut gemacht, und Er wird nicht verfehlen, sie in sorgfältige Berathung zu ziehen. Es wird dem Ausschusse zum besondern Vergnügen gereichen, wenn dieser Berathungspunkt, der besonders heilbringend zum Gedeihen des Vereins mitwirken kann, recht vielseitig ergriffen werde, damit sich der Gesammtwille, zur stets innigern Vereinigung aller Gemüther, recht lebhaft ausspreche. Zu diesem Ende wird auch, nach einem genommenen Beschlusse des Ausschusses, der von demselben vorläufig anzunehmende Hauptplan vorher während einiger Zeit im Vereinslocal aufgehängt werden, ehe er dem Gesammtverein zur Berathung und Beschlußnahme vorgelegt wird, wozu eine eigene General-Versammlung, noch vor dem Schluße dieses ersten Vereins-Jahres wird einberufen werden.

Indem der Ausschuß des Vereins auch einen Auszug aus dem Buche der Schenkungen beifügt, erstattet er den verehrten Gebern, im Namen des Gesammt-Vereins seinen verbindlichen Dank, und wird in der Folge, eben so pünktlich, jede Gabe an Kunstwerken und Schriften anerkennend anzuzeigen nicht verfehlen.

Möge es dem Ausschusse gelingen, durch diese erste Darstellung die Zufriedenheit aller Mitglieder über sein Bestreben zur Einführung und Handhabung einer verfassungsmäßigen Ordnung einzuwürdten, dadurch den Bestand der Gesellschaft immer dauerhafter zu sichern, ihre Mittel zu vermehren, ihre Zwecke auszudehnen, und ihre Segnungen zum Besten der Kunst und zum Vergnügen der Theilnehmer allgemein zu verbreiten.

Digitized by Google

Beilagen zum Halbjahrs-Berichte.

I.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Dem sich in der Haupt- und Residenz-Stadt München gebildet habenden Kunstverein wird auf die berichtliche Anzeige ddo. 31. Mai bedeutet, daß der mit derselben vorgelegt wordene Entwurf der Satzungen des Kunstvereins die diesseitige Genehmigung erhalten habe.

München den 24. Juni 1824.

Königliche Regierung des Isar-Kreises.
(Kammer des Innern.)
v. Widder.

v. Hofstetten.

Rösch.

An den Kunstverein dahier.
Entwurf der Satzungen des Kunstvereins zu München betr.

II. Beilage.

Verzeichniß
der
Mitglieder des Kunstvereins in München
am Ende Junius 1824.

1 Adam, * Albrecht, Maler.
2 Adam, * Heinrich, Maler.
3 Adler, * Maler.
4 Arco, Ludwig Graf von, Kämmerer und Oberstho[f]meister, Exc.
5 Bauer, v., Ober Appell. Ger. Rath.
6 Baumüller, v., Minist. Rath.
7 Bellile, Banquier.
8 Bolgiano, Secretair.

*) Diejenigen Mitglieder, wobei sich das Zeichen * befindet, haben die erste Vorstellung an Se. Majestät den König, vom 13. Dec. 1823, unterschrieben.

Digitized by Google

9 Brook-Taylor, kön. großbrittanischer Gesandte, Excellenz.
10 Brulliot,* Inspector.
11 Brunner, Secretair.

12 Christen, Bildhauer.
13 Cogels,* Maler.
14 Conjola, Maler.
15 Couven,* v., Geometer.

16 Dahmen,* Lithograph.
17 Deroy, Graf v., Kämmerer.
18 Dietz,* Oberlieutnant im Grenad. Garde Reg.
19 Docen,* Hofbibliothek-Custos.
20 Döllinger, k. Rath.
21 Dorner,* Gallerie-Inspector.

22 Einsiedel, Graf, kön. sächsischer Gesandte, Exc.
23 Ernst, Rechnungs-Kommissair.
24 Eschmann, Dr., General-Armee-Veterinär-Arzt.

25 Fernbach,* Maler.
26 Flachenecker,* Maler.
27 Fries, Hofschauspieler.
28 Gärtner,* Professor an der Akad. d. b. K.
29 Gail, Secretär im Minist. d. Innern.
30 Gravenreuth, Freihr. v., Major im Garde-Reg. zu Pferd.
31 Gruithuisen, Professor an d. chirurg. Schule.
32 Gumpenberg,* Freihr. v., Oberlieutnant im Gren. Garde-Reg.

33 Handel, Freihr. v., Rittmeister à la Suite.
34 Haller, Bildhauer.
35 Harold, Freihr. v., geheimer Rath.
36 Harold, Freihr. v.
37 Hartmann, Hauptmann im General-Stabe.
38 Hartmann, Oberlieutnant im General-Stabe.
39 Heideck, v., Obristlieut. im General-Stabe.
40 Heigl,* Maler.
41 Heim, Haupteasse-Offic.
42 Heinzmann,* Maler.
43 Herrmann,* Kunsthändler.
44 Heß,* Professor der Kupferstecher-Kunst.
45 Heß,* Peter, Maler.
46 Himbsel,* Baurath.
47 Hofnaß,* Professor und Inspector.
48 Hohenzollern, Fürst v., Oberst und Flügeladj.
49 Jennison-Wallworth, Graf von, kön. Gesandter in London.

50 Kerstorf, v., Großhändler.
51 Kirchmayr,* Bildhauer.
52 Kirschbaum,* geheimer Rath.
53 Klar, zweiter Bürgermeister der Hauptstadt.
54 Klebe,* Hofrath.
55 Klenze, Ritter v., Hofbauintendant.
56 Klotz,* Caspar, Maler.
57 Klotz,* Jos., Maler.
58 Kobell, Aegid. v., Staatsrath.
59 Kobell, Wilhelm v., Professor.
60 Kraft, v., Banquier.
61 Kratzeisen,* Oberlieutnant im Gren. Garde-Reg.
62 Kraus,* Maler.
63 Krempelhuber, Magistratsrath.
64 Kretschmann, Hauptmann im General-Stabe.
65 Kühlen,* Maler.

66 Leprieur, v., Münzdirektor.
67 Lerchenfeld, Frhr. v., Staatsminister, Exc.
68 Lochbihler,* Maler.
69 Loe, Ritter v., Leibarzt.
70 Louis,* Lieutnant im Ingenieur-Corps.
71 Losch, Medailleur der königl. Münze.
72 Lunglmayr, städtisch. Magistratsrath.

73 Maffei, v., Fabrik-Inhaber.
74 Magg, v., Ober-Postamts-Officiant.
75 Mailinger, v., Major im 1. Inf. Reg.
76 Mann, v., Staatsrath und App. Ger. Präsid.
77 Martius, v., Hofrath und Akademiker.
78 Mayr,* v., Dr.
79 Mayrhofer, Maler.
80 Mejean, Graf, Kämmerer und Oberst.
81 Mettenleiter,* Joh. Ev., Lithograph.
82 Mettenleiter, Inspector.
83 Mettenleiter,* Xav., Lithograph.
84 Mettivier,* Bauinspector.
85 Mettingh, Frhr. v., Kämmerer und Oberst.
86 Michel, Weinhändler.
87 Mitterer,* Professor.
88 Monten, Maler.
89 Montgelas, Graf, Staatsminister, Exc.
90 Müller, Prof. und Insp. der Pagerie.
91 Murel,* Maler.

Digitized by Google

92 Nachtmann,* Maler.

93 Ohlmüller,* Hofbau-Conducteur.
94 Orf, v., Oberlieutnant im 1. Inf. Reg.
95 Öttingen-Wallerſtein, Carl Prinz zu.

96 Pappenheim, Carl Graf, General der Infant. Diviſionär, Exc.
97 Paumgarten Ehring, Graf, Kämmerer.
98 Perfall, Frhr. v., Kämmerer.
99 Piloti,* Lithograph.
100 Pocci, Graf, Generallieut. und Oberhofmeiſter ꝛc.
101 Popp,* Rechnungskommiſſär.
102 Proff,* Frhr. v., Kämmerer.
103 Purkart, v., Oberlieut.

104 Quaglio,* Dominic., Maler.
105 Quaglio,* Lorenz, Maler.
106 Quaglio,* Simon, Maler.

107 Rambour, Hiſtorienmaler.
108 Raglovich, Frhr. v., Generallieut. und General-Quartiermeiſter, Exc.
109 Rechberg, Graf, Staatsminiſter, Exc.
110 Rechberg,* Graf Carl, Oberſtceremonien-M., Exc.
111 Reichenbach, von, Baudirector.
112 Reiner, Dr., ausübender und Augenarzt.
113 Reger, Fiscalats-Secretair.
114 Rehlen,* Architekt.
115 Reſtallino,* Maler.
116 Rhomberg,* Maler.
117 Riedel, von, Oberbaurath.
118 Rietzeler, Joſ., Großhändler.
119 Rietzeler, Xav., Großh. und Magiſtratsrath.
120 Ringel, v., geheimer Cabinets- u. Staatsrath.
121 Ritter, von.

122 Schenk, v., Miniſterialrath.
123 Schilcher, v., Staatsrath und Präſident d. O. R.
124 Schilcher, v., Regierungsrath und Forſtreferent.
125 Schilcher, v., Oberlieut. im Grenad. Garde-Reg.
126 Schindler, ſtädt. Magiſtrats-Rath.
127 Schleich, jun., Kupferſtecher.
128 Schleis, Profeſſor an der Pagerie.
129 Schlichtegroll, Baurath.
130 Schlotthauer,* Maler.
131 Schnitzler,* Maler.
132 Schönhammer,* v., Oberlieut. im Gren. G. Reg.

133 Schramm, Kupferſtecher.
134 Schwab, Collegial-Secretair.
135 Schwanthaler, Bildhauer.
136 Seefeld, Graf Törring-, Oberſtkämmerer, Exc.
137 Seefeld, Anton Graf, Kämmerer.
138 Seefeld, Joſeph Graf, Major und Flügeladj.
139 Seinsheim,* Graf Auguſt von, Kämmerer.
140 Seinsheim, Graf von, Kämmerer und Regier. Director.
141 Selb, Lithograph.
142 Sendtner,* Profeſſor.
143 Sippmann,* Maler.
144 Spix, v., Hofrath und Akademiker.
145 Spohrer, Carl, Handelsmann.
146 Stademann, Staatsraths-Secretair.
147 Stadler,* Maler.
148 Stedingk, v., Militair-Adminiſtrat.-Commiſſair.
149 Stieler,* Hofmaler.
150 Stiglmaier,* Medailleur.

151 Tautphöus, Freihr. v., Kämmerer und Vice-Präſident.
152 Taxis, Prinz v. Thurn und, Major u. Flügeladj.
153 Thierſch,* Hofrath und Akademiker.
154 Thürheim, Graf von, Staatsminiſter d. Innern, Excellenz.
155 Thomaſo, Rath.
156 Tormaſſow, von, kaiſ. Ruſſ. Kammerherr und erſter Legations-Secretair.
157 Trautmann, Banquier.
158 Treitzler, Maler.

159 Venningen, Frhr. von, Kämmerer und wirkl. geheim. Rath.
160 Vogel, Fabrik-Inhaber.
161 Vorherr,* Baurath.

162 Wagenbauer, Gallerie-Inſpector.
163 Waldherr, Kunſthändler.
164 Warenberger,* Maler.
165 Weichs, Frhr. v., Kämmerer und Major.
166 Weiß,* Hofbau-Conducteur.
167 Weiß, Prof. am Taubſtummen-Inſt.
168 Wemmer, Profeſſor an der Pagerie.
169 Widder, v., Staatsrath und Regier. Präſ., Exc.
170 Wiebeking,* Ritter v, geheim. Rath.
171 Winter,* Heinr. Ed., Litograph.
172 Winter,* Raphael, Litograph.

Digitized by Google

173 Wolf, General-Postdirect.-Rath.
174 Woronzow-Daschklow, Graf v., kais. Russ. Gesandter, Exc.
175 Wrede, Fürst, Reichsraths-Präsident, Feldmarschall, Durchlaucht.
176 Wrede, Carl Prinz v., Regierungs-Rath.
177 Yelin, v., Oberfinanzrath und Akademiker.
178 Zeis, Consistorial-Secretär.
179 Zeller,* Armee-Ministerial-Rath.
180 Zeller, Kunsthändler.

Nachtrag.

Während des Drucks dieses Berichts ferner aufgenommene Mitglieder.

181 Aretin, Carl Freihr. v., Kämmerer, Oberlieut. im General-Stabe.
182 Berliner, E. W., Banquier.
183 Binder, Franz Alois v., Ober-Postamts-Official.
184 Bolle, Julius v., Rittmeister à la Suite.
185 Gemming, v., Oberlieutnant Inspect. Offic. im Cadeten-Corps.
186 Lodron, Graf v., Kämmerer, Rittmeister à la Suite.
187 Progel, J. L., Registrator d. Akademie d. W.
188 Reigersberg, Graf v., Reichsrath u. Staatsminister, Exc.
189 Yrsch, Graf Eduard v., Kämmerer.

Ausgetretene Mitglieder.

Völderndorf,* Frhr. v., Rittmeister im 4. Chevauxlegers Reg., nach Dillingen versetzt.
Stengel, Frhr. v., Ministerialrath, gestorben.

Mitglieder des Ausschusses für das Vereins-Jahr 1824.

Die Herren:

Brulliot, Inspector.
Dorner, Inspector.
Gärtner, Professor.
Heideck, Obristlieutnant.
Hermann, Kunsthändler.
Hess, Maler.
Himbsel, Baurath.
Mettenleiter, Inspector.
Proff, Frhr. v., Kämmerer.
Quaglio, Dominic., Maler.
Restallino, Maler.
Schlotthauer, Maler.
Seinsheim, August Graf, Kämmerer.
Stieler, Hofmaler.
Stiglmayr, Medailleur.
Winter, Raphael, Staatsraths-Litograph.

Digitized by Google

Vereins-Beamte.

Die Herren:

Seinsheim, August Graf, Vorstand.
Stieler, Hofmaler, stellvertretender Vorstand.
Gärtner, Professor, erster Secretär.
Brulliot, Inspector, stellvertretender Secretär.
Heff, Peter, Maler, Cassier.
Hermann, Kunsthändler, Conservator.

Commissionen.

Erste. Für das Cassa-Wesen.
Mitglieder. Die Herren:
Pet. Heff, Cassier. — Restallino. — Schlotthauer. — Stiglmayr.
Zweite. Für die Ordnung der Kunstgegenstände und das Inventarium.
Mitglieder. Die Herren:
v. Hermann, Conservator. — Dorner. — Himbsel. — Dom. Quaglio. — Raph. Winter.
Dritte. Für die Verfassung, allgemeine Verwaltung, Redaction.
Mitglieder. Die Herren:
Gärtner. — v. Heideck. — Mettenleiter. — Frhr. v. Proff. — Dom. Quaglio. — Graf Seinsheim. — Stieler.

III. Beilage.

Uebersicht

der Kunstgegenstände, welche vom 26. Februar bis Ende Junius 1824 in den Sälen des Kunstvereins zur Beschauung ausgestellt wurden.

Fortl. Nr.	Meister.	Gegenstände. A. Oelgemälde.
1	Mayrhofer.	Kleines Blumenstück.
2	Dom. Quaglio.	Das Innere einer Kirche.
3	Graf von Jennison-Wallwarth.	Einsiedelei mit Mond-Beleuchtung.
4	Lorenz Quaglio.	Ländliche Wohnung einer Gebirgs-Familie.
5	Peter Heff.	Grundsteinlegung des Verfassungs-Denkmals zu Geybach auf dem Gute des Reichsraths Grafen von Schönborn.
6	F. Xav. Fernbach.	Tischplatte auf mosaik Art.
7	Gogels.	Das Innere eines Kloster-Ganges.
8	Albert Adam.	Ein Pferdestall.
9	Anton Rhomberg.	Eine bethende Bauern-Familie.
10	Hofmaler Stieler.	Bildniß des Herrn Staatsraths v. Kobell.
11	Inspector Dorner.	Eine Gebirgs-Gegend.
12	Inspector Wagenbauer.	Eine Landschaft mit Vieh.
13	Dominic. Quaglio.	Canal zu Brügge in Flandern.

Digitized by Google

Fortl. N.	Meister.	Gegenstände.
14	Franz Xav. Fernbacher.	Brustbild eines jungen Mädchens.
15	Monten.	Eine Kriegs-Scene.
16	Graf Jennison.	Das Innere einer Kirche.
17	Derselbe.	Gegenstück.
18	Fernbacher.	Ein weibliches Portrait.
19	Wagenbauer.	Landschaft.
20	Gouven.	Landschaft.
21	Monten.	Ein Geschütz-Wagen mit Bedeckung von Kriegern.
22	Stieler.	Bildniß der Frau Gräfin von Preysing.
23	Cogels.	Landschaft mit einem Thurme.
24	Derselbe.	Gegenstück, Landschaft mit einer Brücke.
25	Dom. Quaglio.	Theil der Stadtmauer von Andernach.
26	Dorner.	Auffahrt auf die Alpen.
27	Derselbe.	Eisenhammer im Gebirge.
28	Schnitzler.	Der große Fischervogel mit anderm todten Geflügel.
29	Derselbe.	Einige todte Vögel.
30	Cogels.	Ansicht eines Seehafens.
31	Lorenz Quaglio.	Eine Berchtoldsgadener Bauernfamilie am Mittagstische.
32	Fernbacher.	Eine runde, auf Mosaikart gemalte Tischplatte.
33	Secr. Brunner.	Prater-Parthie an der Isar.
34	Conjola.	Ansicht einer Tyroler-Gegend.
35	Dom. Quaglio.	Der Fischmarkt zu Antwerpen.
36	Monten.	Heransprengende Kosacken.
37	Albr. Adam.	Die Mittagsruhe eines Ackersmanns unter einer großen Eiche.
38	Derselbe.	Ein mit drei Pferden bespannter Holzwagen im Walde.
39	„ „	Zwei Jäger im Forste.
40	Monten.	Die Thorwache hält einen Juden an.
41	Derselbe.	2 streitende franzöf. Soldaten werden durch ihre Kameraden gehindert, sich anzugreifen.
42	Graf Seinsheim.	Bildniß seiner Frau Gemahlin, gebornen Gräfin La Rosee.
43	Schlotthauer.	Ein mit Dornen gekrönter Christus-Kopf.
44	Mayrhofer	2 große Blumenstücke.
45		
46	A. Rhomberg.	Bildniß der Frau Baronin Gise, gebornen Gräfin La Perouse.
47	Aloys Stadler.	Altarblatt: die hl. Helena, sitzend mit dem Kreuze in der Rechten, links und rechts zu jeder Seite ein Engel, Zeichen des Glaubens haltend.
48	Graf Seinsheim.	Bildniß des jungen Grafen Arco.
49	Dom. Quaglio.	Der Victualienmarkt im heil. Geisthofe zu München.
50	Derselbe.	Ansicht einer holländischen Stadt.
51	Kuehlen.	Die Jungfrau Maria, mit dem Jesuskinde und dem heil. Johannes.
52	Winkeler, aus Düsseldorf.	Von einem als Gast eingeführten fremden Künstler. Bildniß desselben.

Digitized by Google

Nro.	Meister	B. Plastische Kunstwerke.
1	Joh. Stiglmayr.	Büste des Münzdirectors Herrn v. Leprieur.
2	Christen.	Büste Sr. Majestät des Königs.
3	Derselbe.	Dieselbe kleiner.
4	" "	Eine kleine tanzende Nymphe.
5	" "	Venus, die dem Meere entsteigt, auf einer Muschel.
6	" "	Helena und Paris.
7	" "	Christus am Kreuze, am Fuße desselben klagende hl. Frauen, Bas-Reliefs.

		C. Aquarelle und Tuschzeichnungen.
1	Raph. Winter.	
2	J. M. Schnitzler.	
3	Pr. Gärtner.	
4	J. M. Mettenleiter.	
5	Lor. Quaglio.	
6	Sim. Quaglio.	18 Blätter.
7	nach v. Cogels.	

		D. Kupferstiche.
1	Von Alb. Adam.	
2	Winter.	
3	v. Wiebeking.	12 Stücke.

	Von verstorbenen Meistern.
Von Verhafelt, mitgetheilt von Frhrn. v. Proff.	30 Handzeichnungen antiker Baudenkmäler von Rom, Neapel u. d. Umg.
	6 Architectonische Plane.
	Mehrere Portefeuille von antiken und modernen Kupferstichen aus allen Schulen.
	Mehrere Portefeuille mit verschiedenen ältern und neuern Zeichnungen — lithographirte Blätter, histor. und architectonischen Inhalts. — Franz. und engl. Prachtwerke.

Digitized by Google

IV. Beilage.

Verzeichniß der Geschenke,

welche bis zum Ende Junius 1824 zum Inventar des Kunstvereins gemacht wurden.

Fortl. Nr.	Namen der Geber.	Geschenkter Gegenstand.
1	v. Herrmann.	Les estampes destinées à orner l'edition des oeuvres de M. de Voltaire par Moreau, in grünem Safian-Band.
2 und 3	Stieler.	Pränumeration auf das Cotta'sche Kunstblatt und die Zeitschrift Flora.
4	Dom. Quaglio.	Projet d'un palais pour la Societé royale des Arts et de Literature à Gand, par T. F. Suyss.
5	J. M. Mettenleiter.	Winkelmann's Geschichte der Kunst des Alterthums, 2 Thle. 4. Wien 1776.
6	Raph. Winter.	Animalcula varia ad naturam lapidi illata. Raph. Winter fecit. 10 Bl.
7	Dorner.	Umrisse zu Göthe's Faust von Retsch. 26 Bl. nebst Text.
8	Derselbe.	Umrisse zu Schiller's Fridolin, von demselben. 8 Bl. mit Text.
9	Ritter v. Wiebeking.	9 Blätter aus seinem Werke: bürgerliche Baukunst.
10	v. Herrmann.	Eine Madonna mit dem Jesuskinde, litographirt von Lorenz Quaglio.
11	Zeller, Kunsthändler.	Ein großer Foliobaud mit weißen Blätteen.
12	Raph. Winter.	6 litographirte Blätter von Hess und Fohr.
13	Lor. Quaglio.	Eine vornehme Dame, welche Almosen spendet, nach s. e. Gemälde.
14	J. M. v. Herrmann.	6 Buch Regal-Papier zum Inventar, Addreß- und Schenkungs-Buch.
15	Jos. Selb.	Litographirtes Blatt a. d. Galerie-Werke. Die Pferdeschwemme von Wouvermann, litogr. von Hohe.
16	Kirchmayr.	Die Büste Sr. Majestät des Königs von Baiern.
17	Stiglmayr.	Die Büste Sr. königl. Hoheit des Kronprinzen von Baiern.
18	Hermann.	Das Bildniß des Bildhauers Thorwaldson, gestochen von Amsler.
19	Frhr. v. Proff.	12 große Kupferstiche, Querfol., die Großthaten Alexanders vorstellend, nach Laireſſe, gest. von Rosetti.
20	Vorherr.	Musterplan zu einem Schulhause, in Stein gravirt von Unger.

Digitized by Google

Zweiter

Halbjahrs-Bericht

über

den Bestand und das Wirken

des

KUNST-VEREINS

in München.

Erstattet

von dem ordentlichen Verwaltungs-Ausschusse.

Zusammengestellt

von dem Mitgliede des Ausschusses, dem königlichen Kämmerer

Freiherrn v. Proff.

München,

Ende des Decembers 1824.

Digitized by Google

Digitized by Google

Es gereicht dem Ausschusse des Vereins zum besondern Vergnügen, diesen Halbjahrs-Bericht mit der erfreulichen Nachricht beginnen zu können, daß Seine Majestät der König mittelst allerhöchsten Rescripts vom 18. August d. J., mitgetheilt von der königlichen Regierung des Isarkreises durch die Entschließung vom 22. des n. M., die von dem Ausschusse, Namens des Vereins, eingereichte Bitte:

„Allerhöchstdieselbe dem Verzeichnisse der Vereins-Mitglieder als Protector vorzusetzen,"

allergnädigst zu gewähren geruht haben.

Der Ausschuß konnte in dieser huldvollen Auszeichnung nur ein neues Unterpfand für die Fortdauer und das kräftige Emporblühen des Vereins erkennen.

Mit frischem Muthe ergriff Er daher die Bearbeitung des schon in dem vorigen Halbjahrs-Berichte besprochenen Reglements über den Ankauf und die Verlosung von Kunstwerken. — Nach einer hinlänglichen Erörterung wurden, in der Sitzung des Ausschusses vom 13. August, die allgemeinen Grundsätze, worauf diese Unternehmung gestützet werden solle, bestimmt, am 13. September die Redaction des Reglements selbst, zum Zweck der Vorlage an den Gesammtverein geordnet, später zur Einsicht aller Mitglieder im Vereins-Local hinterlegt, in der General-Versammlung vom 20. October mit den Beweggründen jeder Verfügung vorgetragen, und mit einigen, in der allgemeinen Sitzung beliebten Abänderungen, schließlich angenommen. Das in der Beilage I. zu diesem Berichte abgedruckte Reglement ist die Frucht dieser Berathungen und Beschlüsse.

Man zögerte nun keinen Augenblick, die beschlossene Maasregel in Vollziehung zu setzen. Die General-Versammlung vom 4. November war dem Zwecke gewidmet, die Mitglieder des Schiedsgerichtes für die Kunstankäufe zu ernennen. Die Beilage II. enthält die Namen der wirklich ernannten Mitglieder, und der zu Ersatzmännern der schiedsrichterlichen Commission bestimmten Herren.

Die fernere Beilage III. bewährt, daß die ernannte Wahl-Commission bereits in Thätigkeit getreten ist, und fünf Werke angekauft hat, welche für die am 16. Februar 1825, als am feierlichen Stiftungstage des Vereins, vorzunehmende erste Verlosung bestimmt sind.

Der Ausschuß des Vereins hat, seine bisherige Geschäftserfahrung benützend, von dem in den Satzungen Abschn. XIV. Nr. 1. ihm vorbehaltenen Rechte Gebrauch gemacht, seine Geschäftsführung

Digitized by Google

durch eine mehr zergliederte Vorschrift zu ordnen, und nach reifer Berathung darüber ein ordentliches Reglement angenommen, welches die Geschäfte in einem gleichförmig geregelten Gange zu erhalten bestimmt ist. Ein ähnliches Reglement für die Geschäftsordnung der schiedsgerichtlichen Commission beabsichtet und verbürget auch dort eine gleichförmige Geschäftsführung.

Von der Thätigkeit des Vereins sowohl in seinen Ausstellungen als in den Versammlungen am Abende zeugen die in der Anlage IV. in den Unterabtheilungen A bis E vorliegenden, vom Conservator des Vereins gefertigt- und beglaubigten Auszüge. Wir können hier die Bemerkung nicht ganz unterdrücken: daß nicht nur wirkliche Künstler, sondern auch Kunstliebhaber zur Belebung der Ausstellung thätig mitgewirkt, und Werke dazu geliefert haben, welche man an manchen andern Orten bei Künstlern vergebens suchen würde. Dieß muß von der allgemeinen Verbreitung der Kunst in unserer Hauptstadt und dem Standpunkte ihrer Kunstfertigkeit im Allgemeinen einen sehr vortheilhaften Begriff erwecken.

Zahlreich und mit Theilnahme waren auch die Abendbeschauungen, besonders in den winterlichen Tagen, besucht, und Künstler und Kunstfreunde, welche Zeichnungs- und Kupferstichs-Cabinete in den dazu bestimmten Stunden zu besuchen, durch ihre Berufsarbeiten gehindert sind, fanden hier eine mannichfaltige Beschäftigung, Anregung, Unterhaltung. Auch auf diesem Wege bewährt sich der Vortheil einer ins Mittel tretenden Privat-Gesellschaft.

Der Auszug aus dem Schenkungsbuche liefert die Ueberzeugung, daß dem Vereine, während der zweiten Jahreshälfte wieder manche anziehende Verehrungen gemacht worden sind, wofür der Ausschuß den Herren Gebern, im Namen des Vereins den verbindlichsten Dank erstattet.

Die Anzahl der Vereinsglieder ward in diesem Halbjahr durch viele und ansehnliche Namen aus den Künstlern und Kunstfreunden der Hauptstadt bereichert. Wo der erste Halbjahrsbericht mit der Zahl von 189 Mitgliedern schließt, nennt die gegenwärtig angefertigte neue Liste, Beilage V., schon 245 Theilnehmer des Vereins, wovon die in dem gegenwärtigen Monate spät aufgenommenen erst mit dem Jahre 1825 in den Zahlungsregistern vorgetragen werden.

Die Vereins-Satzungen haben sich, während dieses Jahres, größtentheils als zweckmäßig bewährt. In dem Vormerkungsbuche sind keine Wünsche auf Abänderungen oder Zusätze niedergelegt worden, und auch der Verwaltungs-Ausschuß findet, nach seiner Geschäftserfahrung, keine Veranlassung, irgend eine *wesentliche* Abänderung der organischen Bestimmungen, in Vorschlag zu bringen. Nur die Stelle der Satzungen, Abschn. VII. Nr. 7., Buchst. d., welche die Anwesenheit von *neun* Mitgliedern des Verwaltungs-Ausschusses zur Fassung eines giltigen Beschlusses erfordert, dürfte, nach der Erfahrung und den Gründen, welche dem Gesammtverein in der allgemeinen Jahrs-Versammlung werden vorgelegt werden, einer kleinen Ermäßigung empfänglich seyn.

Die unter Ziffer VI. anliegende Zusammenstellung des Vereins-Cassiers zeigt das Verhältniß der Einnahme zur Ausgabe, und gleichzeitig die verschiedenen Rubriken, woraus diese Ausgabe besteht. In dem gegenwärtigen Jahre, wo zugleich auch die provisorische Einnahme und Ausgabe, von der Zeit, welche der förmlichen Bildung des Vereins vorhergieng, mit aufgenommen werden mußte, und wobei Posten verschiedener Art gemischt vorkamen, konnte die Jahres-Rechnung gleichwohl nach dieser Rubriken-

Digitized by Google

Ordnung, welche sich erst später entwickelte, nicht gebildet werden. Gegenwärtig kann sie für die Zukunft zur Grundlage jenes Reglements benützt werden, welches der Ausschuß nach Abschnitt VIII. Nr. 5. der Satzungen zu bearbeiten hat, und dessen Entwurf zur Geschäftssphäre des Jahres 1825 gehört.

Ueber die Richtigkeit der Rechnung selbst wird übrigens die, nach Abschnitt XII. Nr. 4. der Satzungen einberufene besondere Commission dem Gesammt-Verein in der allgemeinen Versammlung Bericht zu erstatten nicht verfehlen.

Der Ausschuß des Vereins glaubt sich schmeicheln zu dürfen, daß das Resultat der ersten Jahres-Rechnung die Zufriedenheit der sämmtlichen Vereinsglieder erringen werde. Die Thatsachen, daß gleich im ersten Jahre die sämmtlichen Einrichtungskosten des Locals an Mobilien u. s. w. befriedigt, Satzungen und andere Berichte über die Vereins-Angelegenheiten gedruckt oder lithographirt, Local und Bedienung bestritten, Inventarien und Fremdenbücher geordnet, und dennoch, nach Zahlung aller Ausgaben (nicht bedeutende in den letzten Wochen des Rechnungsjahres, während des Abschlusses vorfallende Ausgaben etwa ausgenommen) schon jetzt eine Summe von 446 fl. als Cassa-Ueberschuß zum Ankaufe von Kunstwerken verwendet werden könne, sprechen zur Genüge für die sorgsame Wirthschaftlichkeit des Ausschusses.

Freilich bedurfte es zur Erreichung dieses Resultats mancher vortheilhaft einwirkender Verhältnisse; auch mußte sich der Ausschuß unter den jetzigen Umständen die Gewährung des natürlichen, und vielseitig unterstützten Wunsches, zur Miethung eines größern Locals, welche zugleich eine vermehrte Ausgabe an Einrichtung und Bedienung nach sich gezogen haben würde, nothwendig versagen. Die ganze Einnahme würde dadurch größtentheils verschlungen, und die Erreichung der wesentlichen Zwecke des Vereins in eine weite Entfernung vertagt worden seyn, was der Belebung des Vereins und der Ermunterung zur Theilnahme an demselben zuverläßig geschadet haben würde.

Ein wesentlicher Umstand, welcher die angeführten Finanz-Resultate möglich machte, ist dieser, daß, wie die Satzungen es mit sich bringen, die sämmtlichen Geschäfte der Verwaltung das Secretariat, das Conservatorium, die Cassa von Mitgliedern des Ausschusses ohne alle Entgeltung versehen, und daß auch bei größern Redactions-Arbeiten selten Copisten für Reinschriften verwendet wurden, sondern im Falle des Bedürfnisses sogar andere Mitglieder des Vereins willige Aushilfe leisteten. Die Fortdauer dieser Bereitwilligkeit der Vereinsglieder wird auch für die Zukunft durchaus nöthig, wenn die Verwaltung zum Besten und zum Gedeihen des Ganzen in der bisherigen wenig kostspieligen Form fortgesetzt werden soll. Der Ausschuß hat zwar zur Erleichterung der einzelnen Vereins-Beamten, in seiner neu entworfenen Geschäfts-Ordnung, auf eine größere Theilung der Geschäfte unter den Gliedern desselben Bedacht genommen; nie aber wird der Zweck ganz erreicht werden, wenn nicht bei der Wahl der Mitglieder des Ausschusses auf solche Männer, welche die Muße und den ernsten Willen haben, sich diesen Geschäften thätig zu unterziehen Rücksicht genommen wird, und wenn nicht die Gewählten sich bei der Annahme dieser Verrichtungen die freiwillige Verpflichtung zu einer solchen Thätigkeit auferlegen.

Der Finanzvoranschlag für das Jahr 1825, welcher dem Gesammt-Verein bei der Rechnungs-Ablage für das Jahr 1824 vorgelegt wird, und dessen einzelne Anträge in der allgemeinen Versammlung

Digitized by Google

von den bevollmächtigten Rednern des Ausschusses werden zergliedert werden, gewährt die begründete Hoffnung, daß der Verein in diesem Jahre (1825) nicht nur auf eine zweckmäßige Vergrößerung seines Locals werde denken können, sondern auch neben den dadurch vermehrten Kosten der Einrichtung, Bedienung, Beheizung, Beleuchtung, neben der Bestimmung eines mäßigen Betrages für die vielseitig gewünschten Bibliothek-Anschaffungen wenigstens Einhundert Louisd'ors werde erübrigen können, die zur Anschaffung von Kunstwerken dienen, welche im Februar 1826 zur Verlosung kommen.

Diese Aussicht, als das Resultat des zweiten Vereinsjahrs darf sich gewiß der Zufriedenheit eines Jeden erfreuen, welcher die Begründung und Einrichtung unserer Gesellschaft vorurtheilsfrei zu betrachten geneigt ist. Nur mäßige Beiträge von ihren Mitgliedern verlangend, trachtet sie nicht nach dem Glanze vorübergehender großer Ausstellungen und Verlosungen, die bei der Bevölkerung unserer Hauptstadt nicht dauernd seyn könnten. Ihre Absicht ist anspruchslos, doch allmälig, fortschreitend und dauernd nützlich zu seyn, und, ohne bedeutende Opfer von ihren Gliedern zu heischen, einen nicht auffallenden aber deshalb gleichwohl wirksamen Einfluß zum Besten der Kunst auf eine lange Folgezeit zu behaupten.

Der Ausschuß des Vereins glaubt unter diesen Verhältnissen mit vermehrter Zuversicht auf die stets rege Theilnahme aller seiner Glieder rechnen zu dürfen, bei welcher unser Kunstverein kräftig emporblühen, und fortwährend schöne Früchte tragen wird.

Digitized by Google

Beilagen zum zweiten Halbjahrs-Berichte.

I.

Reglement.

Ueber den Ankauf und die Verlosung von Kunstgegenständen.

§. 1.

Es soll ein Schiedsgericht von fünf Wahlmännern aus den Gliedern des Gesammtvereins (die Mitglieder des gegenwärtigen Verwaltungs-Ausschusses nicht ausgenommen) gewählt werden, welchem das Geschäft der Auswahl der anzukaufenden Gegenstände übertragen wird.

§. 2.

Von diesen Schiedsmännern sollen zwei aus der Zahl der Künstler, und drei aus der Zahl der Kunstfreunde gewählt werden.

Im Verhinderungsfalle des einen oder des andern Mitgliedes einer Classe der schiedsgerichtlichen Commission treten diejenigen ein, welche die meisten nachfolgenden Stimmen erhalten haben.

§. 3.

Die Auswahl der Kunstwerke wird in der Regel so geleitet werden, daß sie nur allmälig, in dem Maaße Statt finde, wie verkäufliche Gegenstände in dem Vereine zur Beschauung ausgestellet werden.

§. 4.

Jeder Künstler und Kunstliebhaber, welcher ein Gemälde oder ein anderes Kunstwerk zur Beschauung einsendet, wird daher an den Conservator des Vereins die Erklärung abgeben, ob dieses Bild bereits verkauft, bestellt sey, oder zum Verkaufe frei stehe. In diesem letzten Falle wird der Eigenthümer den Verkaufspreis im Inventar, oder, wenn er es vorzieht, in einem besondern verschlossenen Zettel eigenhändig bemerken.

§. 5.

So oft nun verkäufliche Kunstgegenstände zur Ausstellung eingelangt sind, wird der Conservator die schiedsrichterliche Commission zum Zusammentritte einladen, und diese wird in ihrer Sitzung sowohl über die Würdigkeit des Gegenstandes zum Ankaufe überhaupt, als in Hinsicht des angesetzten Preises entscheiden.

§. 6.

Sollte von dem Ankaufe eines Kunstwerkes die Frage seyn, welches ein Mitglied des Schiedsgerichtes zum Urheber hätte, so wird alsdann einer der Ersatzmänner, und zwar aus jener Classe, aus welcher der Betheiligte ist, einberufen.

§. 7.

Die Form des Wahlverfahrens bleibt dem Schiedsgerichte überlassen; dasselbe kann durch offene Stimmenabgabe oder durch Balotage seine Entscheidung aussprechen: die absolute Stimmenmehrheit entscheidet. Jede getroffene Auswahl ist gleichwohl durch ein kurzes, von den Mitgliedern des Schiedsgerichts unterfertigtes, in dem Vereins-Archiv zu bewahrendes Protokoll zu bestätigen.

§. 8.

Der höchste Preis, über welchen hinaus in den Vereinsjahren 1824 und 1825 kein einzelnes Kunstwerk angekauft werden soll, wird auf zwanzig Carolinen bestimmt.

Digitized by Google

§. 9.

Dieses Maximum soll in der Folge, bei der jährlichen Rechnungsablage, oder in einer sonstigen allgemeinen Versammlung des Gesammtvereins, jedesmal für die Dauer eines Jahres neuerdings festgesetzt werden.

§. 10.

In der Regel soll, in einem Jahre, von dem nämlichen Künstler nur ein Kunstwerk gekauft werden. Sollte aber ein Mangel an Concurrenz vorhanden seyn, so kann auch ein zweites Werk des nämlichen Meisters angekauft werden, vorausgesetzt, daß beide zusammen den angenommenen höchsten Preis nicht überschreiten.

§. 11.

Damit die Verlosung von Kunstwerken nicht zu weit hinausgeschoben werde, wird der Ausschuß des Vereins in vorzüglicher Berathung mit der Cassa-Commission, gegenwärtig schon einen Voranschlag des Cassa-Ueberschusses von dem Jahre 1824 entwerfen, und über den wahrscheinlichen Betrag desselben zum Zweck des Ankaufs von Kunstgegenständen verfügen.

§. 12.

Eben so soll in der Zukunft, für den angetragenen allmäligen Ankauf, immer eine bestimmte Summe im Budget vorbehalten werden, welche in der Casse vorräthig bleibt, und zu keinem andern als dem genannten Zwecke, des Ankaufs von Kunstgegenständen, verwendet wird.

§. 13.

Die Gegenstände, welche das Jahr hindurch angekauft werden, bleiben, bis zur wirklichen Verlosung in den Sälen des Vereins aufgehängt.

§. 14.

Die feierliche Verlosung der, vom Vereine angekauften Kunstwerke wird in jedem Jahre am 16. Februar, als am Stiftungstage des Vereins vorgenommen werden.

§. 15.

Diese Verlosung geschieht auf folgende Art: In eine Urne oder ein Glücksrad werden so viele einzelne Zetteln eingelegt, als zu verlosende Gegenstände vorhanden sind.

§. 16.

In eine zweite Urne oder in ein zweites Rad werden so viele einzelne Zettel, als Mitglieder zur Ziehungszeit im Vereine aufgenommen sind, eingelegt. Auf diese Zetteln werden die Namen der sämmtlichen Glieder, oder ihre Nummern in der Aufnahms-Matrikel, eingetragen.

§. 17.

Abwechslungsweise wird sodann aus einer Urne ein Zettel mit dem Gewinnste, und dann aus der andern der Name des Gewinners herausgehoben.

§. 18.

Die besondern Förmlichkeiten, welche bei der Verlosung beobachtet werden sollen, werden durch ein eigenes Programm bestimmt.

Beilage II.

Schiedsgerichtliche Commission zum Ankauf von Kunstgegenständen.

	wirkliche Mitglieder.	Ersatzmänner.
Aus der Classe der Künstler.	Die HH. Peter Heß. Dominic. Quaglio.	HH. Hofmaler Stieler. Albrecht Adam.
Aus der Classe der Kunstfreunde.	Die HH. v. Heideck. v. Hermann. Graf v. Seinsheim.	HH. Inspector Brulliot. geh. Rath v. Kirschbaum. Xaver Riedler.

Digitized by Google

Beilage III.

Zur Verlosung angekaufte Kunst-Gegenstände.

Oelgemälde.

Nro.	Meister.	Gegenstände.
1	Cogels.	Ansicht einiger neben hohen Bäumen stehenden Fischerhäuser, ausserhalb der Mauern und Thürme eines Fortes, am nahen Ufer der See, auf welchem sich mehrere kleine Fahrzeuge befinden, 23″4‴B. 16″6‴H.
2	A. Rhomberg.	Gruppe von neun Figuren: Abendandacht einer Vorarlbergischen Bauern-Familie unter freiem Himmel, an der Thüre des kleinen Wohnhauses, welcher eine hölzerne Denksäule gegenüber steht; — im Hintergrunde zeigt sich eine felsigte Gebirgsgegend, in welcher noch Lämmer und Kühe weiden, 20″4‴B. 14″8‴H.
3	M. Heim.	Der Eingang eines Waldes, an welchem eine, über das mit Gras und Gesträuch bewachsene Ufer des nahen Teiches sich hinneigende Eiche steht, deren meiste Äste, so wie ein unter ihr abgebrochener Baum, verdorrt sind, 14″6‴B. 11″10‴H.
4	Heinrich Adam.	Ansicht eines Thales nahe bei Chiavenna, in welchem man am jenseitigen Ufer des reissenden Bergstroms eine Capelle sieht, zu welcher eine steinerne Brücke führt; die Aussicht zwischen anderen hohen Bergen schließt der Splügen, 25″B. 18″H.
5	D. Monten.	Das Innere eines Wiener Caffehauses, in welchem mehrere Griechen und Macedonier mit ihren dampfenden Pfeiffen in verschiedenen, zum Theil landesüblichen Gruppirungen, um einen Tisch sitzen, an welchem ein italienischer Kleinkrämer seine Waaren anbietet, 14″3‴B. 11″3‴H.

Beilage IV.

Uebersicht

der Kunstgegenstände, welche vom 1. July bis Ende December 1824 in den Sälen des Kunst-Vereins abwechselnd zur Beschauung ausgestellt wurden.

A. Oelgemälde.

Fortl. Nr.	Meister.	Gegenstände.
53	Stieler.	Das Bildniß der Freifrau v. Hertting, 23″H. 18″B.
54	J. M. Schnitzler.	Größere todte Vögel, auf einem Steine liegend.
55	" " "	Das Gegenstück zum vorigen, jedes 12″B. 9″6‴H.

Digitized by Google

Oelgemälde.

Fortl. Nr.	Meister.	Gegenstände.
56	Wagenbauer.	Die Viehweide an einem mit Schilf bewachsenen Teiche, 22″ 6‴ B. 18″ 6‴ H.
57	Lorenz Quaglio.	Spielende Bauern in der Wirthsstube zu Schlierſee, 20″ 6‴ B. 18″ 6‴ H.
58	A. Schlicher.	Eine getödtete Gemse liegt auf der äuſſerſten Spitze eines Felſen-Abhanges, 21′ H. 18′ 6″ B.
59	C. v. Heideck.	Zwei Bauern-Mädchen und ein junger Purſche in der Nähe eines Heuwagens unter Bäumen gelagert, 11″ 6‴ H. 10″ B.
60	Fr. Gräfin v. Pocci.	Anſicht des Michael-Steins an der Iſar, 17″ B. 13″ H.
61	" " "	Grünewald an der Iſar, 18″ B. 12″ 6‴ H.
62	Frhr. v. Gumppenberg.	Anſicht des Kloſters Columbano bei Roveredo, 22″ B. 18″ H.
63	Wagenbauer.	In einer von den erſten Morgenſtrahlen glänzend beleuchteten ländlichen Gegend, bläſt ein auf der Schattenſeite einer Bauernhütte ſtehender Hirtenjunge das Vieh zur Weide, 18″ 6‴ B. 12″ 6‴ H.
64	" "	Hirten halten bei neblichter Herbſtluft ihre Heerde auf einer Anhöhe, allwo ſie ſich nahe bei einer Denkſäule Feuer anmachen, 11″ B. 8″ 6‴ H.
65	Peter Heß.	Koſacken ſtürmen in das Wohnhaus einer franzöſiſchen Bürger-Familie, während eines feindlichen Angriffs in den Straßen des Ortes, 17″ B. 13″ H.
66	Heinrich Adam.	Das Octoberfeſt in München, 19″ B. 12″ 6‴ H.
67	Dom. Quaglio.	Das Schloß Elz im Moſelthale bei Andernach, 22″ B. 18″ H.
68	Lor. Quaglio.	Hochländer-Bauern und Bäuerinnen tanzen in einer großen Schenkſtube bei einer Flöte und Cimbal, 17″ 6‴ B. 14″ H.
69	v. Purkart.	Proſpect der Kirche San Paolo de las Cadenas zu Valladolid, 6″ H. 5″ 6‴ B.
70	" "	Anſicht der Kirche und des Platzes zu Schwäbiſch-Hall am Kocher im Königreiche Würtemberg, 7″ 6‴ B. 6, 6‴ H.
71	A. Rhomberg.	Der Abſchied eines baieriſchen Gebirgsjägers von einer Sennerin, 16″ H. 12″ B.
72	Alb. Adam.	Ein ſchwerer Fuhrwagen, mit 7 Pferden beſpannt, wird über eine Anhöhe gezogen, von welcher ſich eine bergigte Landſchaft mit abwechſelnden Fernungen darſtellt, 19″ B. 13″ H.
73	Dom. Quaglio.	Eine verödete Ritterburg auf einem Felſen, von hohen Bergen umgeben, 16″ H. 13″ 6‴ B.
74	" "	Ein Franciskaner-Kloſter an einer zwiſchen Felſen und Anhöhen fortlaufenden Straße, in gleicher Größe.
75	Wagenbauer.	Ein breiter Bach, an deſſen jenſeitigem Ufer ein Hirt 4 Kühe weidet, fließt durch eine Aue hinter dem Dorfe, aus welchem ein Mann ſeine Pferde zur Schwemme reitet, 12″ B. 9″ H.
76	" "	Eine Kuh, nahe an einem Baumſtamme auf grünem Grunde ruhend, hinter welcher eine andere, und weiter im Hintergrunde der Hirt ſteht, 8″ B. 6″ 6‴ H.
77	Frhr. v. Wölderndorf.	Ein Stall, in welchem der Stalljunge zwei Pferde putzt, 8″ 6‴ B. 6″ H.
78	Graf v. Seinsheim.	Das Bildniß des Frhrn. von Brandenſtein, 26″ H. 22″ B.
79	v. Heideck.	Franzöſiſche Cavallerie verfolgt nahe an einer Stadtmauer fünf berittene ſpaniſche Soldaten, 12″ 6‴ B. 9″ 6‴ H.
80	A. Rhomberg.	Bildniß, des Herren Jul. von Bolle, Kniefück in Lebensgröße, 36″ H. 28″ 6‴ B.
81	" "	Gegenſtück zum vorigen, in gleicher Größe, mit dem Bildniſſe der Frau Gemahlin deſſelben.

Digitized by Google

Oelgemälde.

Fortl. Nr.	Meister.	Gegenstände.
82	M. Dorner.	Ansicht des Dorfes Ambach am Würmsee, 30″ B. 21″ H.
83	v. Heideck.	Ein Courier, welchem bei heranziehendem Gewitter der Sturmwind den Huth fortriß, reitet, von einem Postillion begleitet, gegen ein Dorf, 11‴ 3‴ B. 8‴ H.
84	Peter Heß.	Ein Postillon auf seinem Briefpost-Wägelchen hält in einer Gebirgsgegend auf einer Anhöhe sein Pferd an, um einem ermüdeten Landmädchen mit ihrem Korbe hinter sich hinaufzuhelfen. 12″ H. 9″ 6‴ B.
85	A. Rhomberg.	Die Jungfrau Maria, mit über die Brust gelegten Händen den göttlichen Gruß empfangend, 24″ H. 19″ B.
86	" "	Gegenstück zum vorigen in gleicher Größe; der Erzengel Gabriel, einen weißen Lilienstrauß in der Rechten, die göttliche Sendung erfüllend.
87	v. Heideck.	Sechs Straßenräuber überfallen während eines Gewitters mit der Post Reisende im Walde, welche sich aus ihrem Wagen vertheidigen, 11″ B. 8″ 6‴ H.
88	A. Rhomberg.	Der Ritter und der von der Schlange befreite Löwe, nach einer Ballade von Fried. Kind, 21″ H. 17″ B.
89	Dom. Quaglio.	Landungsplatz mit einem befestigten Thurme an der Schelde bei Antwerpen, 18″ 6‴ B. 15″ 6‴ H.
90	v. Schönhammer.	Ansicht des Unter-Inn-Thales in Tirol, 21″ B. 17″ H.
91	Lorenz Quaglio.	Eine am Alpenwege mit ihrer Last auf einer Bank ausruhende Sennerin, spricht mit einem auf seinen Stock gestützten Gemsjäger, welcher einen Jagdhund an der Schnur hält, 15″ 6‴ H. 12″ B.
92	Fr. Gräfin v. Poeci.	Ansicht am Alpbach bei Tegernsee, 7‴ 4‴ B. 6″ 3‴ H.
93	Monten.	Bildniß eines Mannes zu Pferd, hinter welchem man polnische Leute mit einer Koppel Pferde sieht, 21″ 6‴ H. 18″ B.
94	Theod. Weller.	Das Innere eines Wiener-Caffehauses, in welchem ein junges Mädchen einem türkischen Kaufmanne, der mit einem Griechen, und einem Manne, welcher die Zeitung liest, an einem Tische sitzt, Blumen zum Kaufe anbietet, 13″ 3‴ H. 10″ 10‴ B.
95	Dom. Quaglio.	Das Felsenschloß Pfalzburg am Rhein bei Bacharach, mit der Ansicht des Klosters St. Clement, 27″ 6‴ B. 21″ 6‴ H.
96	Alb. Adam.	Der innere Hofraum eines Baues, auf welchem ein Sand-Fuhrmann mit Beihülfe eines am hintern Rade thätigen Mannes, bemüht ist, einen vorgespannten Schimmel und Braunen zum Zurückschieben des leeren Wagens über den zugeführten Sandhaufen anzutreiben; rechts arbeitende Maurer, links Taglöhner; über diesen Gruppen hin die Ansicht einer Partie von München, 25″ B. 18″ H.
97	Monten.	Eine Gruppe von Landleuten mit ihren Obstwägen, und Käufern auf einem freien Platze vor der Stadt Wien, 14″ 3‴ B. 11″ 6‴ H.
98	Alb. Adam.	Soldaten stehen mit ihren Pferden vor einer Feldschmiede, an welcher zwei Männer eben ein Hufeisen schmieden, in der Ferne ein Feldlager, 18″ 3‴ B. 15″ 6‴ H.
99	" "	Gegenstück zum vorigen in gleicher Größe: Ein Pferdestall, in welchem ein Braunen und ein Eisenschimmel stehen, wovon ersterer eben vom Stalljungen geputzt wird.

Digitized by Google

Oelgemälde.

Fortl. Nr.	Meister.	Gegenstände.
100	v. Schilcher.	Ein männliches Bildniß ganzer Figur in Jägerkleidung, in einer Landschaft am Ausgange eines Waldes, neben her laufen zwei Dachshunde, 24″ H. 21″ 6‴ B.
101	v. Heideck.	Eine Waldpartie, mit der Ansicht einer Eremitage, zu welcher eine Brücke über den Bergstrom führt, an welchem im Vordergrunde zwei große abgedorrte Bäume stehen, 7″ 9‴ H. 7″ 6‴ B.
102	„ „	Ein Bauer fährt mit einer hinter ihm sitzenden jungen Bäuerin auf einem offenen hölzernen Schlitten, vor welchem ein Pferd gespannt ist, längst der Straße hinter einem Dorfe hin, 7″ 9‴ H. 6″ B.
103	J. Sippmann.	Eine Flucht in Egypten, dargestellt in einer Landschaft mit hohen Baumgruppen und der Aussicht über eine Stadt hin auf Wässer und Berge, 21″ H. 16″ B.
104	C. Reichmann.	Das lebensgroße Bildniß eines sitzenden Mannes, in einen großen dunkelfarbigen Mantel gehüllt, mit entblößtem, etwas zurückgesenktem Haupte, und sichtbarer rechter Hand, 13″ H. 24″ 6‴ B.
105	„ „	Max steigt zur Wolfsschlucht über Felsenrisse und morsche Bäume. (Eine Scene aus dem Theaterstücke »der Freyschütze«.) 20″ H. 15″ B.
106	„ „	Einige Personen, worunter besonders ein sitzendes Mädchen in baierischer Kleidung mit einem Regenschirme in der Hand, und ein unwillkührlich vor ihr knieender junger Mensch, sichtbarliche Angst ausdrücken, fahren bei stürmischem Wetter auf einem Floße über die gefährliche Stelle eines Stromes, 6″ 9‴ B. 5″ 4‴ H.
107	v. Heideck.	Mehrere Tiroler-Scharfschützen, unter welchen sich zwei Weiber mit Kugelgießen beschäftigen, occupiren vom bequemen Standpunkte über einen Felsenabhang eine Truppe feindlicher Soldaten, welche einen engen Paß durchzieht, 8″ 10‴ B. 6″ 4‴ H.
108	„ „	Mehrere baier. Soldaten auf den Höhen einer Gebirgsgegend, in verschiedenen ausruhenden Stellungen um ein Feuer gelagert, über welchem ein Kessel aufgesetzt ist, 9″ B. 6″ 6‴ H.

B. Original-Zeichnungen.

19	Sim. Quaglio.	Aquarelle-Zeichnung. Das Innere einer Kirche, mit einbrechendem Lichte während des Gottesdienstes, 14″ B. 11″ H.
20	Heinzmann.	dito. Eine Villa bei Terracina, in Mondbeleuchtung, 6″ 6‴ B. 5″ 8‴ H.
21	„ „	dito. Eine beleuchtete Kapelle bei Zinsole, eben so groß.
22	Dom. Quaglio.	Sepia-Zeichnung. Ein verfallenes Kirchengebäude am Seeufer, 14″ 6‴ H. 13″ 6‴ B.
23	„ „	dito. Eine große Baumgruppe auf felsigtem Grunde, eben so groß.
24	Gärtner.	Aquarelle. Il torro dei Schiavi in der Campagne von Rom, 12″ 6‴ B. 10″ H.

Digitized by Google

Original-Zeichnungen.

Fortl. Nro.	Meister.	Gegenstände.
25	Heinrich Adam.	dito. Ansicht des Splügen-Berges nahe bei Chiavenna an der Schweizer-Grenze, 13″6‴ B. 0″6‴ H.
26	Ritter v. Klenze.	dito. Ansicht der Acropolis zu Agrigent, 15″B. 10″6‴ H.
27	» »	dito. Gigant in den Ruinen des Zevs-Olympius-Tempels zu Agrigent, 11″B. 8″6‴ H.
28	» »	dito. Porta del cannone zu Agrigent, 9″6‴H. 8″3‴B.
29	Heinzmann.	Sepia-Zeichnung. Ansicht von Altdorf in der Schweiz, 15″B. 12″H.
30	» »	dito. Ansicht von Schwitz, eben so groß.
31	» »	Tusch-Zeichnung mit Weiß aufgehöht. Ansicht der Wilhelm Tells Capelle in der Schweiz, 16″B. 12″H.
32	» »	Aquarelle. 3 Blätter, Schweizerinnen in ihrem National-Costüme, zwischen 4″und 5″ hohe Figuren.
33	Raph. Winter.	Colorirte Kreiden-Zeichnung, 2 Blätter; 1) der Kopf eines lebendigen, und der eines todten Hirsches, 6″— 8″B.
34	» »	2) dito. Ein lebendiger und ein getödteter Fuchs, eben so.
35	Waldherr.	Kreide-Zeichnung: Bildniß Ihrer königl. Hoh. der Prinzessin Sophie von Oesterreich, in ovaler Form, 6″6‴H. 4″B.
36	J. M. Mettenleiter.	Tusch-Zeichnung. Carl der Große wird in Rom vom Papste feierlich empfangen, 6″H. 4″6‴B.
37	» »	dito. Gegenstück zum vorigen. Carl der Große sieht mit Erstaunen und Grauen den blinden Tassilo.
38	J. M. Schnitzler.	Gouache-Zeichnung. Ein Hahn und eine Henne, 14″6‴B. 12″H.
39	» »	dito. Zwei Perlhühner, eben so.
40	» »	» Ein großer Waldvogel, überhöht.
41	Albrecht Adam.	Aquarelle. Eine Erdschlucht in einer waldigten Gegend bei Baierbrunn nächst München, aus welcher auf einem mit 6 Pferden bespannten Fuhrwagen ein großer Stein gezogen wird, 13″B. 8″6‴H.
42	Heinrich Adam.	dito. Aussicht oberhalb Böhring längst dem Isar-Strome hin, auf die Stadt München; links im Vordergrunde befindet sich auf einer mit Bäumen und Sträuchen reich bewachsenen Anhöhe ein Bauernhaus mit einem Strohdache, 13″B. 9″H.
43	Raph. Winter.	dito. Eine laurende Katze schleicht hinter kleinem Gesträuche und wilden Pflanzen gegen eine Distelstaude hervor, auf welcher sich mehrere Finken befinden, 12″B. 9″H.
44	v. Purkart.	Aquarell als Transparent: Scilla in Calabria, 15″B. 12″H.

C. Stein-Abdrücke.

1		2 Blätter aus dem Münchner-Gallerie-Werke nach Bassano und Wouvermann.
2	Rambour.	4 Blätter des ersten Heftes »Ansichten der Alterthümer zu Trier, und seiner Umgebungen im Moselthale.«
3	Gärtner.	4 Blätter des ersten Heftes: Vasen und Gefäße in Umrissen.
4	Heinzmann.	6 Blätter des ersten Heftes: Schweizer-Ansichten.

Digitized by Google

D.

Verschiedene Zeichnungen und Kupferstiche, welche bei den Abend-Unterhaltungen vorkamen.

Nr.	Gegenstände.	Eigenthümer.
1	Ein Portefeuille, mit 240 Kupferstichen von verschiedenen neueren Meistern aus allen Schulen.	v. Hermann.
2	Ein Portefeuille mit 180 radirten Blättern aus der Niederländischen Schule, als: von Berghem, H. Roos, Saftleven, Swanevelt, Dujardin u. s. w.	" "
3	Ein Band mit 175 Originalblättern von Rembrandt; Portraite und biblische Gegenstände.	" "
4	Ein Blatt mit 140 Original-Blättern von Rembrandt; historische Gegenstände und Landschaften.	" "
5	Ein Portefeuille mit 120 gestochenen Madonnen-Bildern und heiligen Familien, von verschiedenen alten und neuen Meistern.	" "
6	Ein Portefeuille mit 150 Original-Handzeichnungen, von verschiedenen meistens baierischen Künstlern.	Raph. Winter.
7	Ein Band mit 210 gestochenen Bildnissen von Wenc. Hollar.	v. Hermann.
8	Ein Portefeuille mit 100 gestochenen und geätzten Blättern aus Rembrandt's Schule, als: von Bliet, Livens, Ferd. Boll u. s. w.	" "
9	Ein Band mit 194 gestochenen Blättern, von Wenc. Hollar, biblische, mythologische und allegorische Vorstellungen.	" "
10	Ein Band mit 30 Kupferstichen aus Francesco Piranesi's: Sammlung der vorzüglichsten Römischen Statuen.	" "
11	30 verschiedene Original-Zeichnungen en aquarelle und Bister, von Reinhart, Ender, Weber, Wiest u. s. w.	" "
12	Ein Portefeuille mit 36 Original-Zeichnungen von Angelo Quaglio, verschiedene Kirchengebäude und andere Ansichten.	Dom. Quaglio.
13	Ein Band mit 134 verschiedenen gesammelten kleinen Kupferstichen von Bern. Picart.	v. Hermann.
14	38 Blätter verschiedener neuerer Radirungen, als: von Reinhart, Loos, Gaurmann u. s. w.	" "
15	12 gestochene Blätter von Woollet, als: der Tod des General Wolf. The battle at la hoque, die Fischerei, die 4 Jagdstücke und einige Landschaften.	" "
16	8 Kupferstiche von Bolswert, Snyderhof, Leun und Soutmann; die großen Thierjagden nach Rubens.	" "
17	Ein Portefeuille mit 88 verschiedenen Original-Zeichnungen älterer und gleichzeitiger meistens baierischer Künstler.	M. Dorner.
18	Ein Band mit 270 gestochenen Landschaften und Architekturen von Wenc. Hollar.	v. Hermann.
19	Die ersten 6 Hefte der Galleria inedita, in Umrissen.	" "
20	15 Blätter. Bildnisse aus der Regenten-Reihe Englands, in Schwarzkunst, von Turner.	" "
21	La Gallerie de Florence et du palais Pitti.	" "
22	Ein Portefeuille mit 93 verschiedenen Bister- und Aquarell-Zeichnungen, meist baierischer Künstler, als: von Dillis, Wagenbauer, Adam, Heß, v. Heideck, Angel., Jul., Jos., Dom., Sim, und Lor. Quaglio, Raph. Winter u. s. w.	Reger.

Digitized by Google

Nr.	Gegenstände.	Eigenthümer.
23	Eine Sammlung von 60 kleinen modernen Kupferstichen, meistens nach Gemälden aus dem Pariser Museum.	v. Hermann.
24	Ein Portefeuille mit 75 verschiedenen großen, größtentheils neueren Kupferstichen aus der englischen und französischen Schule.	» »
25	Ein Portefeuille mit 100 verschiedenen Original-Zeichnungen von ältern und neueren Meistern.	M. Dorner.
26	2 Bände, bei 100 Englische, Schott- und Irländische Prospecte enthaltend. (The virtuosis Museum, drawn by P. Sandby.)	v. Hermann.
27	50 gestochene Bildnisse von Cornel Vischer, hierunter die Grafen von Flandern.	» »
28	Vollständige Sammlung aller radirten Blätter von Ch. Dujardin.	» »
29	Ein Portefeuille mit 50 großen Original-Zeichnungen, en aquarelle, Tusch und Bister, vorzüglich baierischer Künstler.	Raph. Winter.
30	Ein Portef. mit 100 verschiedenen Original-Zeichnungen, von lebenden und ältern Meistern.	M. Dorner.
31	Ein dito. mit beiläufig 25 Blättern Pariser und Münchner-Steinabdrücken.	Peter Heß.
32	6 Blätter Englische Stahlplatten-Abdrücke, Gegenstände nach Joshua Reynolds, Gainsborough, Rembrandt und Cupp.	v. Hermann.
33	Ein Band mit 120 Blättern, vierfüßige Thiere, Vögel, Insekten und Conchilien, gest. von W. Hollar.	» »
34	Ein Band mit 22 Englischen Holzschnitten, (Religious emblems; from designs by J. Thurston.)	Zeller.
35	Ein Band mit Englischen Architekturen (The architectural antiquities of Great-Britain, by John Britton etc.)	v. Hermann.
36	Ein Portefeuille mit Portraiten von französischen classischen Kupferstechern, als: von Audran, Cherau, Daullé, Drevet, Edelink, Müller, Schmidt, Will ꝛc.	Frhr. v. Proff.
37	Ein dito. mit 112 Blättern, älterer und neuerer, meistens Aquarell-Zeichnungen von baierischen Künstlern.	Insp. Dorner.
38	Ein dito. mit 210 Blättern von W. Hollar, größtentheils weibliche Trachten verschiedener Nationen, dann Pelzwerk und antike Gefäße vorstellend.	v. Hermann.

Herr v. Reuter aus Bamberg, als eingeführter Gast, zeigte sein Portefeuille mit Fränkischen Kirchen-Gebäuden, von ihm selbst gezeichnet, vor.

Herr Treu, Künstler aus Basel, zeigte mehrere Bildnisse hoher Personen in Bronze, meistens Basrelief vor.

E.

Antike Kunstgegenstände, welche im Vereins-Locale gesehen wurden.

1. Ein großes Oelgemälde, 63″ H. 45″ B., vorstellend: den Tod der heiligen Magdalena, dafür haltend: von Hannib. Carrache.

2. Ein Klosterbild mit zwei Flügeln, Hauptgegenstand: der Evangelist Johannes auf der Insel Patmos, Schnitzwerk; — die gemalten und mit Gold verzierten Nebensachen sind aus der Appocalipse, und die 4 Kirchenväter wahrscheinlich aus dem 15ten Jahrhundert.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Geschenke, welche im Laufe der letzten 6 Monate zum Inventar des Kunst-Vereins gemacht wurden.

Fortl. Nr.	Namen der Geber.	Gegenstände.
21	Ritter v. Klenze.	Ein Steinabdruck von Heinzmann, Denkmal des Grafen von Görz-Schlitz zu Regensburg.
22	" "	dito. von demselben: Die Constitutions-Säule zu Gaybach in Franken.
23	" "	dito. von demselben: Der Tempel von Segesta.
24	v. Hermann.	Ein Portefeuille in Folio-Format, blau mit Silber, in welchem 50 gefärbte Cartons, zur Gestaltung einer bleibenden Handzeichnungs-Sammlung des Kunstvereins, eingebunden sind.
25	Raph. Winter.	Für dieses Portefeuille eine colorirte Kreiden-Zeichnung: der Kopf eines todten Hirsches, 10″ H.
26	Gr. v. Seinsheim.	Zu gleicher Bestimmung, eine heilige Familie, ausgetuschte Graphit-Zeichnung, 6″ H.
27	Dom. Quaglio.	Ansicht des Marktplatzes zu Nürnberg, auf Stein gezeichnet. Sammt Glas und Rahmen, zur Decoration des Vereins-Locals.
28	Fernbach.	besorgte unentgeldlich die porphyrartige Lakirung der beiden im Vereins-Saale aufgestellten runden Postamente.
29	Losch.	übernahm ohne alle Vergütung eigner Auslagen die Verfertigung des Vereins-Siegels.
30	v. Hermann.	Catalogue raisonné de l'oeuvre de feu G. Fr. Schmidt de Berlin.
31	Stieler.	Bildniß J. kais. H. der Erzherzogin Friderike Sophie von Oesterreich, gebor. Prinzessin von Baiern.
32	Gr. v. Seinsheim.	8 Blätter, dessen eigene Radirungen.
33	Dom. Quaglio.	Abdruck einer Kreiden-Zeichnung auf Stein von Steinner: die Mutter Maria mit dem Kinde, neben dieser der Erzengel Gabriel. Ein Studium nach Raphael.
34	v. Hermann.	dito. Landschaft mit einer Viehheerde nach Dietrich, von Fried. Papst.
35	D. J. Ohlmüller.	Ein Heft: Ideen zu Grab-Denkmälern, von demselben.
36	Frhr. v. Proff.	Idée générale d'une collection complète d'estampes, avec une Diss. sur l'origine de la Gravure, mit 28 Holzstichen, par Heinniges. Leipsic et Vienne 1771.
37	" "	Memorie de Pittori messinesi.
38	Insp. Wagenbauer.	schenkte eine Maler-Staffelei von schönem politirten Holze zum Verein.

München, den 21 December 1824.

Für die Richtigkeit der Auszüge

J. M. v. Hermann,
Conservator.

Digitized by Google

Beilage V.

Verzeichniß

der

Mitglieder des Kunstvereins in München,

am Schluße des Jahres 1824.

Protector des Vereins

Seine Majestät der König.

Mitglieder.

Die Herren.

Adam, Albrecht, Maler.
Adam, Heinrich, Maler.
Adler, Malerei-Inspector der Porcel. Manufactur.
Arco, Ludwig Graf von, Kämmerer und Oberstho:meister J. k. H. der verw. Frau Churfürstin, Exc.
Aretin, Karl Frhr. von, Kämmerer, Oberlieut. im General-Quart.-Stabe.
Asch, Frhr. von, Oberlieut. im Grenad. Garde Reg.
Aulitscheck, Oberlieut. im Genie-Corps, und Adj.
Baader, Joseph von, Oberstbergrath.
Bauer, Oberappellations-Gerichts-Rath.
Baumüller, Ritter v., Generalsecretaire des Staats-Minist des k. Hauses und des Aeussern.
Becker, Oberst im Genie-Corps, d. Z. Referent im St. Minist. der Armee.
Belli von Pino, Lieutenant im Grenad. Garde Reg.
Bellile, Banquier.
Berliner, Banquier.
Besnard, August, Bureau-Secretaire im Staats-Minist. des Innern.
Besserer, Frhr. von, Kämmerer, Oberst im Gen. Stabe, und Gen. Adjut. Sr. Durchl. des Feldmarschalls Fürsten v. Wrede.
Binder, von, Oberpostamts-Official.
Börner, Maler.
Bolgiano, Collegial-Secretaire.
Bolle, von, Rittmeister à la Suite.
Brandenstein, Frhr. von, Rittmeister im Garde du Corps Reg.
Brook-Taylor, königl. Großbrittann. ausserord. Gesandter und bevollm. Minister, Exc.
Brulliot, Inspector des Kupferstich-Cabinets.
Brunner, Secretaire im königl. Staats-Minist. des Hauses und des Aeussern.
Cartwright, königl. Großbrit. Legations-Secretaire.
Christen, Bildhauer.
Closen, Frhr. von, Kämmerer, Ministerial-Rath des Innern.
Cogels, Maler.
Conjola, Maler.
Couven, von, Geometer bei der Steuer-Cataster-Commission.
Dahmen, Maler und Lithograph.
Dall' Armi, Xavier, von, Partieulier.
Deroy, Max Graf von, Kämmerer.
Dietz, Oberlieutenant im Gensdarmerie-Corps.
Dillis, Georg Ritter von, Central-Gallerie-Director.
Docen, Akademiker, Custos der Hof- und Central-Bibliothek.
Döllinger, Rath, Registrator des Staatsraths.
Dorner, Central-Gallerie-Inspector.
Eichthal, Simon Frhr. von, Hofbanquier.
Einsiedel, Graf von, königl. Sächsischer ausserord. Gesandter und bevollm. Minister, Exc.
Ellerstorfer, Aloys, Secretaire des Oberappellat. Gerichts.
Ernst, Rechnungs-Commissaire beim Oberst-Rech.-Hofe.
Ertel, Ritter von, Central-Staats-Cassier.

Digitized by Google

Eſchmann, Dr., Ober-Armee-Pferde-Arzt, d. Z. Referent im Miniſterium der Armee.

Fahnenberg, Frhr. von, großherz. Badiſcher auſſ. Geſandter und bevollm. Miniſter, Exc.

Ferubach, Maler.

Flachenecker, Maler.

Flad, von, geheimer Legations- und Miniſterial-Rath des königl. Hauſes und des Äuſſern.

Fries, Hofſchauſpieler.

Gärtner, Profeſſor der Architektur an der Akademie der bild. Künſte.

Gall, Joſeph, Secretaire im königl. Staats-Miniſt. des Innern.

Gemming, Oberlieutenant und Inſpect. Officier im Cadeten-Corps.

Gemundeu, von, Rath und geheim. Secretaire im Staats-Miniſt. der Finanzen.

Gliuk, Maler.

Gravenreuh, Frhr. v., Major im Garde du Corps R.

Grubeu, Frhr. von, Kämmerer.

Gruithuiſen, Dr., Profeſſor an der chirurgiſchen Schule.

Gumppenberg, Frhr. von, Oberlieutenant im Greu. Garde Reg.

Hall, königl. Großbrittann. Legat. Secret.

Haller, Bildhauer.

Handel, von, Rittmeiſter à la Suite.

Harold, Jac., Frhr. v., geh. Rath, Sectionschef im Staats-Miniſt. der Armee.

Harold, Frhr. von, Regierungs-Aeceſſiſt.

Hartmann, Hauptmann im Gen. Quartierm. Stabe.

Hartmann, Oberlieutn. im Gen. Quartierm. Stabe.

Hauber, Profeſſor der Malerkunſt an der Akademie der bild. Künſte.

Heideck, v., Oberſtlieuten. im Gen. Quartierm. Stabe. und Adjut. Sr. Durchl. des Feldmarſchalls Fürſten von Wrede.

Heigel, Maler.

Heim, Officiant der Haupt-Schuldentil. Caſſa.

Heinzmann, Maler.

Heldenberg, Regierungs- und Kreis-Forſt-Rath.

Hermann, von, Kunſthändler.

Heß, Carl, Profeſſor der Kupferſtecherkunſt an der Akademie d. b. K.

Heß, Peter, Maler.

Himbſel, Baurath.

Hofnaß, Central-Inſpector und Profeſſor.

Hofſtätter, Oberadminiſtrations-Rath, Director der Militär-Hauptbuchhaltung.

Hohenzollern-Hechingen, Fürſt, Oberſt und Flügel-Adjut. Sr. Maj. des Königs.

Jenniſou-Wallworth, Graf von, Kämmerer und k. Geſandter in den Niederlanden.

Kerſtorf, von, Groshändler.

Keßling, Frhr. v., Reichsrath und Oberſt-Stallmeiſter, Exc.

Kirchmayr, Bildhauer.

Kirſchbaum, Ritter von, geheimer Rath.

Klar, Bürgermeiſter.

Klebe, Dr., Hofrath im Miniſterium des Innern.

Kleiber, Xav., Zeichnungslehrer am Gymnaſium.

Klenze, Ritter von, Oberbaurath, Hofbau-Intend.

Klotz, Caſpar, Maler.

Klotz, Joſeph, Maler.

Kobell, Egid von, Staatsrath.

Kobell, Dr. Franz v., Adjunct der Akad. der Wiſſenſch.

Kobell, Wilhelm von, Profeſſor der Landſchaftsmal. an der Akad. der b. K.

Koch, Obermedicinal-Rath, Director im allgemeinen Krankenhauſe.

Kraft, Martin, Banquier.

Kratzeiſen, Oberlieutenant im Gren. Garde Reg.

Kraus, Maler.

Krempelhuber, von, Wechſelgerichts-Aſſeſſor.

Kretſchmann, v., Hauptmann im Gen. Quartierm. Stabe.

Kühlen, Maler.

Küſter, von, königl. Preuſſiſcher auſſerord. Geſandter und bevollm. Miniſter, Exc.

Kurz, Regierungsrath.

Langlois, von, geheimer Rath.

Leprieur, Ritter von, Ober-Münzdirector.

Lerchenfeld, Frhr. v., Kämmerer, Staats- und dirigirender Miniſter der Finanzen, Exc.

Lochbichler, Maler.

Lodron, Graf von, Kämmerer, Rittmeiſter à la S.

Loe, Ritter von, Obermedicinal-Rath, und Leibarzt.

Loſch, Medailleur bei der k. Münzdirection.

Louis, Lieutenant im Ingenieur-Corps.

Löwenſtein-Werthheim, Conſtantin Fürſt von, Oberſt und Gen. Adjut. Sr. Maj. des Königs.

Lunglmayr, Magiſtratsrath.

Digitized by Google

Maffei, von, Fabrik-Inhaber.
Magg, Oberpostamts-Official.
Maillinger, von, Major im 1. Lin.Inf.Reg.
Mann, Ritter von, Kämmerer, Staatsrath im a. D. und Appellat. Ger. Präsident.
Martius, von, Hofrath, Akademiker, und Conserv. des botan. Gartens.
Mayr, v., Doctor.
Mayrhofer, Maler.
Mejean, Kämmerer, Oberstlieuten. à la Suite.
Meinel, Appellat. Ger. Advocat.
Mettivier, Baurath, Hofbau-Decorateur.
Mettenleiter, Joh. Ev., Graveur.
Mettenleiter, Michael, Inspector bei der Steuer-Cataster-Commission.
Mettenleiter, Xav., Graveur.
Mettingh, Frhr. von, Kämmerer, Oberst à la S.
Michel, J. B., Weinhändler.
Mitterer, Professor.
Monten, Maler.
Montgelas, Graf von, Kämmerer, Staatsminister, Reichsrath, Erc.
Müller, Professor an der Pagerie.
Murel, Maler.

Nachtmann, Maler.
Niethhammer, Dr., Regierungs-Assessor.

Ohlmüller, Hofbau-Conducteur.
Orff, v., Oberlieutenant im 1. Lin.Inf.Reg.
Öttingen-Wallerstein, Carl Fürst von —.

Pappenheim, Graf von, General-Lieut., Gen. Adj. Sr. Majestät des Königs, Commandant der ersten Armeedivis., Erc.
Paumgarten-Ehring, Graf von, Kämmerer.
Perfall, Frhr. v., Kämmerer, Rittmeister à la S.
Piloti, Lithograph.
Planath, Obristlieutenant à la Suite.
Porci, Graf von, Kämmerer, Gen.Lieut., Oberhofm. J. k. H. der Frau Kronprinzessin.
Popp, Rechnungs-Commissär bei der Gen. Lotto-Administration.
Prinzing, Fr., Practicant im Reichsarchiv.
Pröpl, Hauptmann im Gren. Garde Reg., und Gen. Adjutant.
Proff, Frhr. v., Kämmerer, Hofrath und Geschäftsführer Sr. k. Hoh. des H. Herzogs Wilhelm.
Progel, Registrator bei der Akademie der Wissensch.
Purkart, Oberlieutenant im Generalquart. Stabe.

Quaglio, Dominic., Maler.
Quaglio, Lorenz, Maler.
Quaglio, Simon, Maler.

Raglovich, von, General der Infanterie, General-Quartiermeister, Erc.
Rambour, Maler.
Rechberg, Alois Graf von, Kämmerer, Staats- und dirigirender Minister des königl. Hauses und des Aeussern, Erc.
Rechberg, Carl Graf von, Kämmerer, Oberst-Ceremonienmeister, Erc.
Reger, General-Fiscalats-Secretaire.
Rehlen, Architekt.
Reichenbach, von, Vorstand des Ministerial-Bau-Bureaus der Finanzen.
Reichmann, Maler.
Reigersberg, Graf von, Reichsrath und Staats-Minister, Erc.
Reiner, Dr., practischer und Augen-Arzt.
Restallino, Maler.
Rhomberg, Maler.
Riedel, v., Oberbaurath.
Rietzler, Joseph, Großhändler.
Ritzler, Xaver, Magistratsrath.
Ringel, von, geheimer Cabinets- und Staatsrath, General-Director des k. Hauses und des Äussern.
Ringseis, Dr., Regierungs- und Kreis-Medicinal-Rath.
Ritter, Frhr. v., Kämmerer, Oberappellat. Ger. Rath.

Schaden, August von, Oberlieutenant.
Schenk, Dr. Eduard, General-Secretaire im Staats-Minist. der Justiz.
Schenk, Friedrich von, Ministerialrath im Staats-Minist. der Finanzen.
Schlcher, Ritter von, Staatsrath, Präsident des obersten Rechnungshofes.
Schlcher, Ritter von, Regierungsrath, Kreis-Forst-Referent.
Schlcher, von, Oberlieutenant im Garde-Gr. Reg.
Schindler, Magistratsrath, Wechselgerichts-Assessor.
Schleich, der Jüngere, Kupferstecher.
Schleiß, Professor an der Pagerie.

Digitized by Google

Schlichtegroll, Ant. v., Regierungs- und Baurath.
Schlotthauer, Maler.
Schmidt, von, Ministerialrath, und Cabinetsprediger J. Maj. der Königin.
Schmitz-Grollenburg, Frhr. v., k. Würtembergischer ausserord. Gesandter und bevollm. Minist., Exc.
Schnitzler, Maler.
Schönhammer, von, Oberlieutnant im Gren.Garde Regiment.
Schramm, Kupferstecher.
Schwab, Collegial-Secretaire.
Schwanthaler, Bildhauer.
Seinsheim, August Graf von, Kämmerer.
Seinsheim, Carl Graf von, Kämmerer, Regierungs-Director.
Selb, Lithograph.
Sendtner, Professor.
Sepfried, Oberlieutnant und Adjut. des Armee-Ministers, d. Z. Referent im Staats-Ministerium der Armee.
Sidler, Inhaber einer lithographischen Anstalt.
Simonetti, Ritter von, königl. Sardinischer Geschäftsträger.
Sippmann, Maler.
Spaur, Carl Graf, Kämmerer.
Spix, Dr. von, Hofrath, Akademiker, Conservator der zoologisch zootomischen Sammlung.
Spohrer, Carl, Kaufmann.
Stademann, Staatsraths-Secretaire.
Stadler, Maler.
Stedingk, von, Militair-Administrat. Commissaire.
Stieler, Hofmaler.
Stiglmaier, Medailleur, Münz-Graveur.

Tascher de la Pagerie, Graf von, Kämmerer und Oberst à la Suite.
Tausch, von, General-Major, Commandant des Cadeten-Corps.
Tautphöus, Frhr. von, Kämmerer, Vicepräsident beim obersten Rechnungshofe.
Taxis, Fürst von Thurn und — Major und Flügel-Adjut. Sr. Maj. des Königs.
Thiersch, Akademiker, Vorsteher des philologischen Seminars, und Professor.
Thürheim, Graf von, Kämmerer, Staats- und dirigirender Minister des Innern, Exc.
Thomaso, Rath, geheim. Taxator im Staatsministerium der Finanzen.
Tormassow, von, kaiserl. Russischer Kammerherr, Collegial-Rath und 1. Gesandtschafts-Secretaire.
Törring-Minucci, Anton Graf von, Kämmerer.
Törring-Seefeld, Clemens Graf von, Oberstkämmerer, Exc.
Törring-Seefeld, Joseph Graf von, Major und Flügeladjut. Sr. Maj. des Königs.
Trautmann, Banquier.
Treitzler, Maler.

Venningen, Frhr. v., Kämmerer und geh. Rath.
Verger, Frhr. v., General-Lieutenant, Commandant der Gensdarmerie.
Vogel, Fabrik-Inhaber.
Vorherr, Regierungs- und Baurath.

Wagenbauer, Central-Gallerie-Inspector.
Waldherr, Kunsthändler.
Warenberger, Maler.
Weichs, Frhr. von, Kämmerer, Major à la Suite.
Weiß, Hofbau-Conducteur.
Weiß, Lehrer am Taubstummen-Institut.
Weller, Maler.
Wemmer, Zeichnungslehrer am Cadeten-Corps.
Widder, von, Staatsrath im ausserord. Dienste, General-Commissär und Regierungs-Präs., Exc.
Wiebeking, Ritter von, geheimer Rath, Akademiker.
Winter, Heinrich, Lithograph des Staatsraths.
Winter, Raphael, Lithograph des Staatsraths.
Wolf, A. von, kaiserl. Oesterreichischer Gesandtschafts-Secretaire.
Wolf, Ignatz, Oberpostrath.
Wolf, Carl, Doctor der Rechte.
Woronzow-Daschkow, Graf von, kais. Russischer ausserord. Gesandter und bevollm. Minist., Exc.
Wrede, Carl Fürst von, commandirender Feldmarschall, Staats-Minister, Durchl.
Wrede, Carl Prinz von, Regierungsrath.

Yelin, Ritter von, Oberfinanzrath, Akademiker, Conservator der mathem. physical. Sammlung.
Yrsch, Eduard, Graf von, Kämmerer.

Zeis, Consistorial-Kanzlei-Secretaire.
Zeller, Ministerialrath im Staats-Minist. der Armee.
Zeller, Kunsthändler.
Zentner, Frhr. von, Staats- und dirigirender Minister der Justiz, Exc.
Zur Westen, von, Oberst à la Suite.

Digitized by Google

Summarische Uebersicht

der Einnahme und Ausgabe des Münchener Kunst-Vereins für das Jahr 1824.

Einnahme.	Soll-Einnahme fl.	Wirkliche Einnahme fl.	Rückstände fl.
Im ersten Vierteljahre 1824 waren 140 Abonnenten à 3 fl. Jeden .	438	435	3
» zweiten Vierteljahre 179 Abonnenten, wie eben 3 fl. Jeden .	537	534	3
» dritten Vierteljahre 190 Abonnenten, wie eben	570	549	21
» letzten Vierteljahre für 1825 — 210 Abonnenten	650	588	42
An provisorischen Beiträgen vor der förmlichen Constituirung des Vereins	66	66	—
Summa . . .	2241	2172	69

Ausgabe.	fl.	kr.
Auf Hauszins	230	—
» Mobilar-Anschaffungen	1037	29
» Beleuchtung, Beheizung	53	16
» Bedienung	123	24
» Druckerkosten	65	20
» Lithographie	65	42
» Buchbinderarbeit	36	59
» Schreibmaterialien, Papier zum Druck und lithographischen Gebrauch	81	36
» Ankauf von Kunstgegenständen zur Verlosung	416	—
» Bibliothek-Anschaffungen	—	—
Verschiedene Ausgaben	32	—
Summa . .	2141	46

Bilanz.

Die realisirte Ausgabe beträgt . . . . . 2141 fl. 46 kr.

An Activ-Cassa-Rest wird für die Rechnung des J. 1825 übergeben 30 fl. 14 kr.

Summa, übereinstimmend mit der wirklichen Einnahme 2172 fl. — kr.

Sodann werden an Rückständen für Rechnung d. n. J 1825 übertragen 69 fl. — kr.

Summa, übereinstimmend mit der Soll-Einnahme 2241 fl. — kr.

München am 21. December 1824.

Für die Richtigkeit des Auszuges

Peter Heß,
d. Z. Cassier.

Digitized by Google